

Über dieses Handbuch

- In diesem Handbuch finden Sie Erklärungen über die korrekte Bedienung Ihres Zweirades, eine sichere Fahrweise, die Durchführung einfacher Kontrollen usw. Da die Abschnitte „Sicherheitshinweise“, „Für ein sicheres Fahren“ und „Sichere Durchführung von Wartungsarbeiten“ äußerst wichtig sind, sollten Sie diese unbedingt aufmerksam durchlesen!
- Auch Personen, die mit der Bedienung von Zweirädern vertraut sind, sollten vor dem Fahren dieses Handbuch lesen, da es einige Ausstattungsteile und Bedienungshinweise geben kann, die nur bei diesem Zweirad vorkommen. Lesen Sie auch unbedingt die Wartungsanleitungen!
- Geben Sie auch dieses Handbuch und die Wartungsanleitungen weiter, wenn Sie das Zweirad verkaufen!
- Durch Änderung der Spezifikationen und sonstige Modifikationen können Abweichungen zwischen dem Inhalt dieses Buches und Ihrem Zweirad auftreten. Wir bitten um Verständnis.

Über die Sicherheitshinweise

• Sicherheitshinweise

Um alle Situationen auszuschalten, bei denen der Fahrer und sein Beifahrer Schaden nehmen können, finden Sie in diesem Buch Regeln, die durch die untenstehenden Hinweise gekennzeichnet sind. Lesen Sie diese Regeln unbedingt, sie sind sehr wichtig!

Gefährlich Wenn Sie diesen Hinweis sehen, geht es um Situationen, die Ihr Leben gefährden und zu schweren Verletzungen führen.

Warnung Wenn Sie diesen Hinweis sehen, geht es um Situationen, bei denen möglicherweise Ihr Leben gefährdet ist oder die zu schweren Verletzungen führen können.

Achtung Wenn Sie diesen Hinweis sehen, geht es um Situationen, bei denen Sie sich verletzen könnten.

• Weitere Hinweise

Tipp Hier finden Sie Ratschläge, die Sie um Ihr Fahrzeugs willen beachten sollten.

Wichtig Hier finden Sie Dinge, die Sie wissen sollten bzw. deren Kenntnis nützlich ist.

Inhalt			
Für ein sicheres Fahren	4	Bedienung der Ausstattungselemente	27
Bezeichnung der Teile (nicht verfügbar)	10	Sitz.....	27
Ablesung und Bedienung der Messvorrichtungen	12	Helmhalterung.....	28
Messvorrichtungen.....	12	Lenkerverriegelung.....	29
Tachometer (Geschwindigkeitsmesser).....	12	Dokumentenfach.....	30
Kilometerzähler (Wegstreckenzähler).....	12	Werkzeugbehälter.....	30
Tageskilometerzähler („Trip Recorder“).....	12	Einstellung der Entfernung der Bremshebel.....	31
Drehzahlmesser (Tourenmesser).....	14	Einstellung der Entfernung des Kupplungshebels.....	32
Kühlwassertemperaturanzeige.....	15	Einstellung der Hinterradfederung.....	33
Kraftstoffvorratsanzeige.....	16	Seitenabdeckung.....	34
Warnleuchten, Kontrollleuchten.....	17	Platz zum Einbau eines U-Bügel-Schlusses.....	35
Geschwindigkeitswarnleuchte (Option).....	17	Anheben und Aufsetzen des Kraftstofftanks.....	36
Öldruckwarnleuchte.....	17	Tanken	38
Blinkerkontrollleuchte.....	18	Benzinhahn.....	39
Fernlichtkontrollleuchte.....	18	Richtiges Fahren	40
Leerlaufanzeigeleuchte.....	18	Starten des Motors.....	40
Bedienung und Schalter	19	Gangschaltung.....	43
Zündschloss.....	19	Korrektes Fahren.....	44
Fernlicht-Abblendlicht-Umschalter.....	21	Verwendung der Bremsen.....	46
Motorstopschalter.....	22		
Starterschalter.....	23		
Hupenschalter.....	24		
Blinkerschalter.....	25		
Warnblinkschalter.....	26		

Sichere Durchführung von Wartungsarbeiten.....	48
Tägliche Kontrollen, periodische Kontrollen, einfache Wartungsarbeiten.....	51
Tägliche Kontrollen.....	53
Periodische Kontrollen.....	56
Einfache Wartungsarbeiten.....	58
Motoröl.....	59
Kontrolle des Ölstands.....	59
Nachfüllen von Öl.....	60
Kühlwasser.....	63
Kontrolle des Kühlwassers.....	63
Nachfüllen von Kühlwasser.....	64
Antriebskette.....	66
Durchhang der Antriebskette.....	66
Schmieren und Reinigen.....	67
Bremsen.....	68
Vorderradbremse.....	68
Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands.....	68
Kontrolle der Abnutzung der Bremsbeläge...	69
Hinterradbremse.....	70
Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands.....	70
Kontrolle der Abnutzung der Bremsbeläge ...	71
Batterie.....	72
Reinigung der Batterieklemmen.....	73
Ein- und Ausbau der Batterie.....	74
Sicherungen.....	75
Kontrolle und Auswechseln der Sicherungen	75

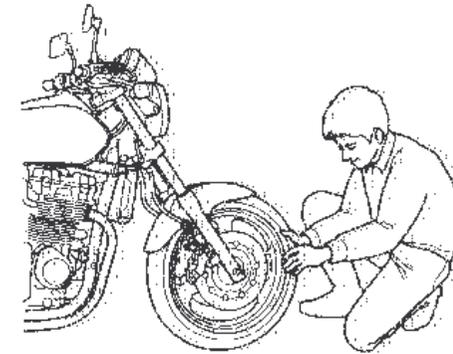
Reifen.....	77
Einstellung des Reifendrucks.....	77
Kontrolle der Profiltiefe.....	77
Auswahl der Reifen beim Reifenwechsel.....	78
Luftfilter.....	79
Austausch des Luftfiltereinsatzes.....	79
Pflege des Fahrzeugs.....	80
Behandlung der Aluminiumteile.....	81
Behandlung der Metallackteile	81
Umweltschutz.....	82
Bestellen von Farbteilen.....	83
Auspufftopf-Markierung.....	84
Rahmen-Seriennummer.....	85
Maßnahmen bei Überhitzung.....	86
Wenn der Motor nicht anspringt.....	87
Technische Daten.....	88
Servicedaten.....	90

Für ein sicheres Fahren

In diesem Kapitel finden Sie Wichtiges und Grundlegendes für den täglichen Fahrbetrieb. Beachten Sie diese Punkte, um immer sicher unterwegs zu sein!

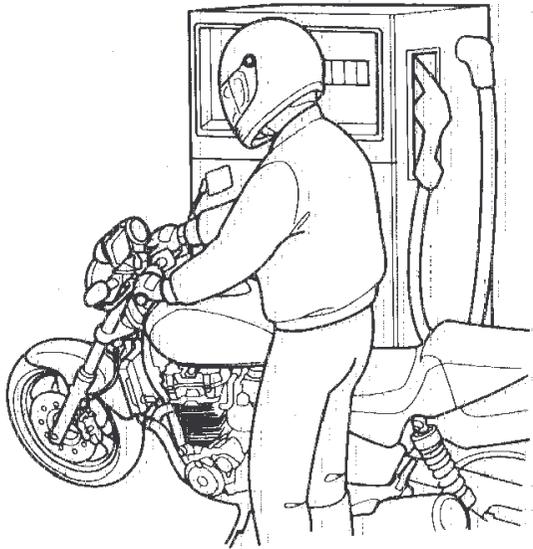
Vor dem Fahren

- Führen Sie tägliche Kontrollen durch. Halten Sie das Zweirad immer sauber und führen Sie stets die vorgeschriebenen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch. Tägliche Kontrollen: siehe Seite 53.

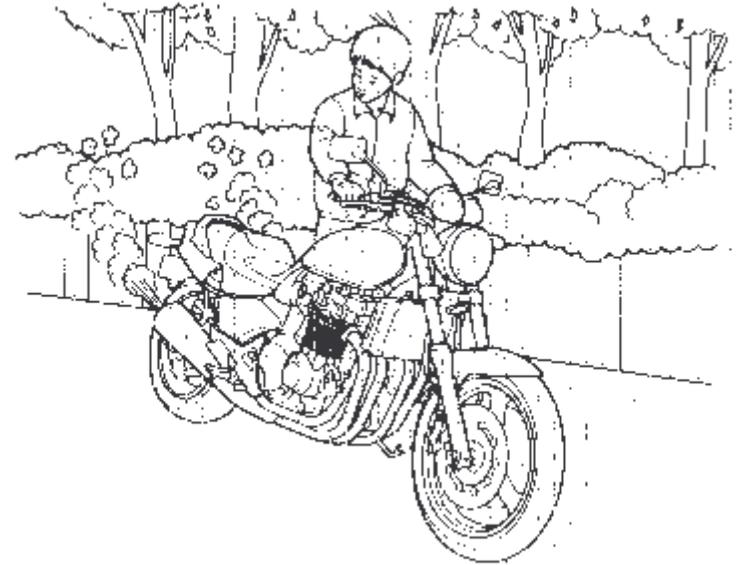


- Führen Sie periodische Kontrollen durch. Periodische Kontrollen: siehe Seite 56.

- Stellen Sie beim Auftanken immer den Motor ab und beachten Sie die Brandschutzvorschriften!



- In den Auspuffgasen sind schädliche Substanzen wie Kohlenmonoxid usw. enthalten. Starten Sie den Motor an einem gut belüfteten Ort!



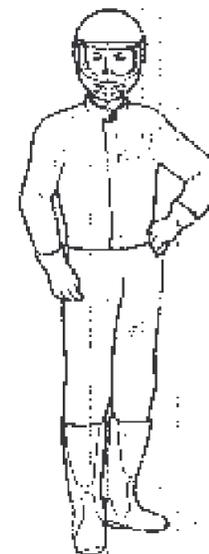
Kleidung

- Fahrer und Beifahrer müssen unbedingt einen Helm tragen. Dies ist auch gesetzlich vorgeschrieben. Setzen Sie den Helm korrekt auf, wobei Sie insbesondere den Kinnriemen fest schließen!
Wir empfehlen ARAI-Helme!
Wählen Sie ein Modell, das gut auf dem Kopf sitzt, aber kein Druckgefühl hervorruft.
- Tragen Sie eine Schutzausrüstung und Kleidung mit hohem Schutzfaktor:
 - Gesichtsmaske oder Schutzbrille
 - Schuhe, die auch die Knöchel bedecken und einen Absatz haben
 - Wünschenswert wären Motorradstiefel
 - Abriebfeste Handschuhe aus Leder
 - Lange Hose und Jacke mit langen Ärmeln
 - Tragen Sie Kleidung in hellen, auffälligen Farben, in denen Sie sich gut bewegen können und die keine Körperstelle freilässt!
 - Vermeiden Sie Hosen mit weiten Beinen und Jacken mit weiten Ärmeln. Diese können beim Bedienen der Bremsen und der Kupplung stören und so leicht einen Unfall verursachen.

Warnung

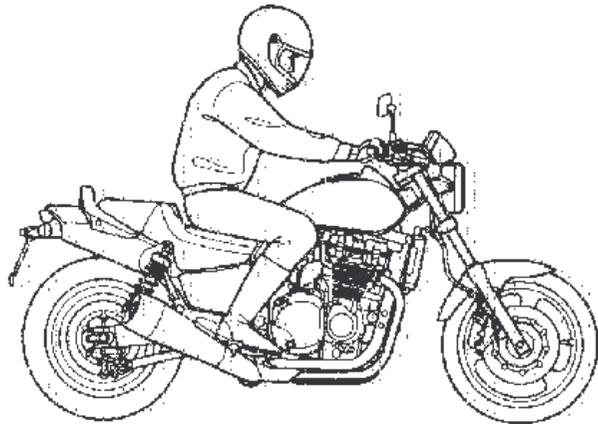
Wenn Sie den Helm nicht korrekt aufsetzen, ist die Gefahr groß, dass Sie bei Unfällen aller Art lebensgefährlich oder schwer verletzt werden.

Fahrer und Beifahrer müssen beim Motorradfahren unbedingt Helm, Schutzausrüstung und Kleidung mit hohem Schutzfaktor tragen.

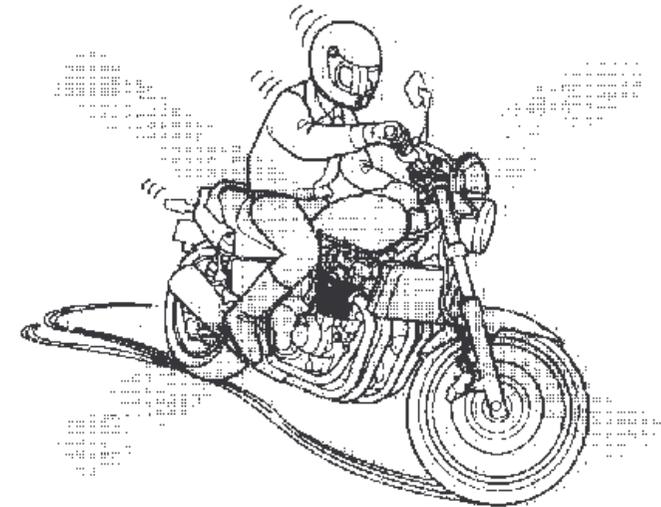


Fahrweise

- Der Fahrer hält während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und stellt beide Füße auf die Fußrasten.
- Der Beifahrer stellt beide Füße auf die Fußrasten für den Beifahrersitz und hält sich mit beiden Händen am Körper des Fahrers fest. Der Fahrer vergewissert sich, dass sein Beifahrer die richtige Körperhaltung einnimmt.

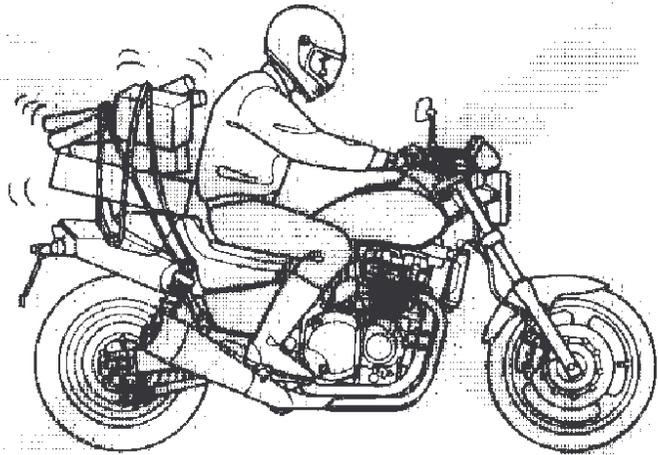


- Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen des Lenkers und einhändiges Fahren. Dies ist eine Grundregel für das sichere Lenken aller Zweiräder.



Gepäck

- Wenn man Gepäck befördert, verändert sich das Lenkverhalten im Vergleich zur Fahrt ohne Gepäck. Wollen Sie Ihr Zweirad beladen, fahren Sie sicher, wenn Sie folgende Regeln beachten: „Nicht zu viel Gepäck“ und „Gepäck befestigen“.
- Wenn Sie Gepäckstücke im Bereich des Lenkers anbringen, kann es vorkommen, dass dieser nicht mehr betätigt werden kann. Deshalb: kein Gepäck am Lenker!
- Geben Sie kein Gepäck vor die Linse des Scheinwerfers. Durch Überhitzung kann die Linse schmelzen, und auch das Gepäck kann beschädigt werden.



Änderungen

- Änderungen bezüglich der Konstruktion und der Leistung des Zweirades verschlechtern das Lenkverhalten, verstärken den Auspufflärm und verkürzen in der Folge die Lebensdauer des Fahrzeuges.

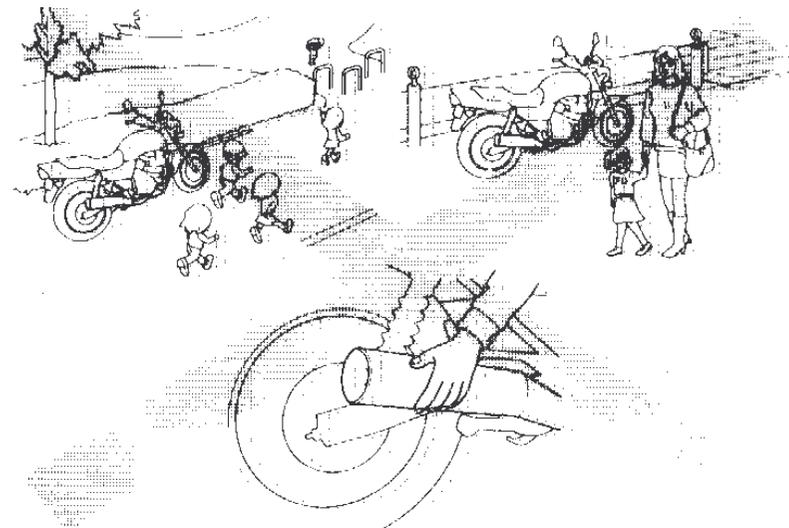
Derartige inoffizielle Veränderungen sind selbstverständlich gesetzlich verboten und eine Belästigung für andere. Im Falle solcher Veränderungen gilt unsere Garantie nicht.

Parken

- Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Stelle mit festem Boden.
- Wählen Sie zum Parken eine sicher Stelle, an der der Verkehr nicht behindert wird.
- Der Auspufftopf wird heiß. Parken Sie deshalb so, dass niemand mit diesem Auspufftopf in Berührung kommt.
- Bei laufendem Motor und auch eine Weile nach dem Abstellen dürfen Sie den Motor und den Auspufftopf nicht berühren.

Achtung

- Während der Motor läuft und auch noch eine Weile nach dem Abstellen sind Auspufftopf und Motor heiß. Wenn Sie während dieser Zeit die genannten Teile berühren, können Sie sich Verbrennungen zuziehen.
- Berühren Sie bei laufendem Motor und auch noch eine Zeitlang nach dem Abstellen Motor und Auspufftopf nicht!
- Stellen Sie das Fahrzeug an einer Stelle ab, an der andere Menschen nicht mit dem Motor oder dem Auspufftopf in Kontakt kommen!



• Parken mittels Seitenständer

- Parken Sie das Zweirad an einer ebenen Stelle, wobei der Lenker nach links gezogen ist. Unter den folgenden Bedingungen ist das Fahrzeug instabil geparkt, und es ist zu befürchten, dass es umstürzt:
 - Der Lenker ist nach rechts gezogen.
 - Das Fahrzeug ist auf geneigtem Boden, auf einer mit Sand oder Kies bedeckten Stellen, auf unebenen oder weichen Boden geparkt.

Sollte es sich trotzdem einmal nicht vermeiden lassen, an einer derartigen ungünstigen Stelle zu parken, treffen Sie alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen, damit das Fahrzeug nicht umstürzt oder wegrollt!

Ablesung und Bedienung der Messvorrichtungen

Messvorrichtungen

Tachometer (Geschwindigkeitsmesser)

Dieser zeigt die Fahrtgeschwindigkeit an. Halten Sie sich Ihrer Sicherheit zuliebe an die Geschwindigkeitsbeschränkungen!

Kilometerzähler (Wegstreckenzähler)

Dieser zeigt die Gesamtsumme der zurückgelegten Wegstrecken in der Einheit km an.

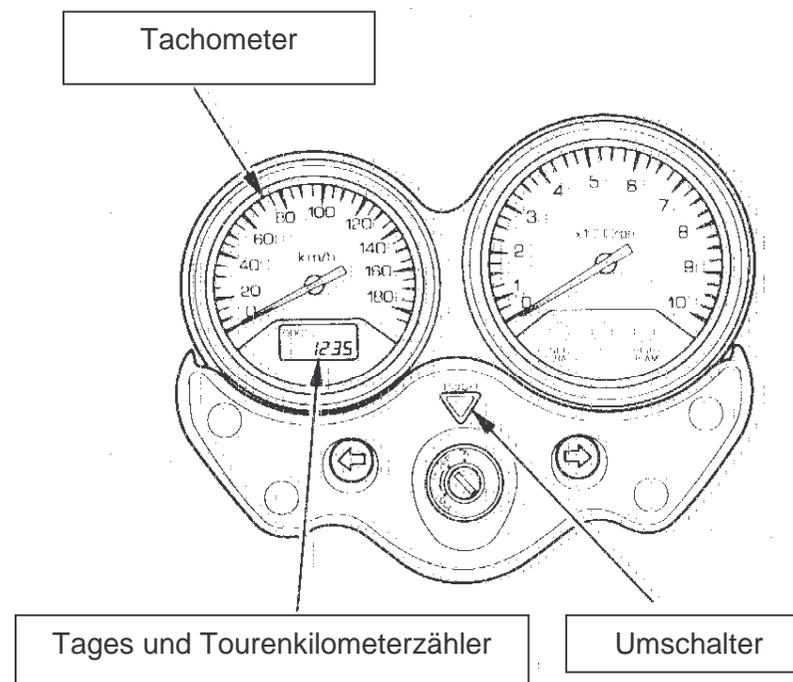
Tageskilometerzähler („Trip-Recorder“)

Dieser zeigt die zurückgelegte Entfernung ab dem Rückstellen des Zählers (Zurücksetzen auf „0“) an.

Beim Tageskilometerzähler („Trip-Recorder“) gibt es die Modi „TRIP A“ und „TRIP B“.

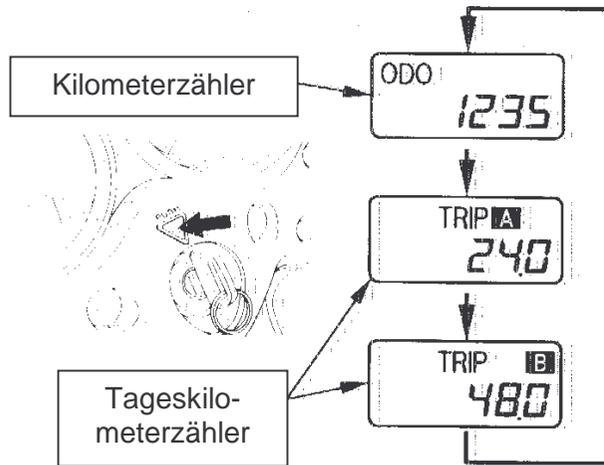
Umschalter

Dieser Schalter dient zum Umschalten zwischen Kilometerzähler und Tageskilometerzähler und zum Rückstellen des Tageskilometerzählers.



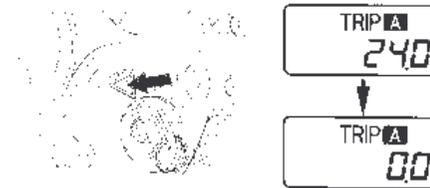
Umschalten zwischen den Anzeigen

Jedes Mal, wenn Sie auf den Umschalter drücken, verändert sich die Anzeige auf die in der untenstehenden Zeichnung gezeigten Weise.



Rückstellen des Tageskilometerzählers

Halten Sie den Umschalter in der Stellung „TRIP A“ oder „TRIP B“ länger als 2 Sekunden gedrückt.
Beim Rückstellen wird nur der angezeigte Zähler zurückgestellt (zum Beispiel nur der Zähler „TRIP A“, wenn „TRIP A“ angezeigt ist).



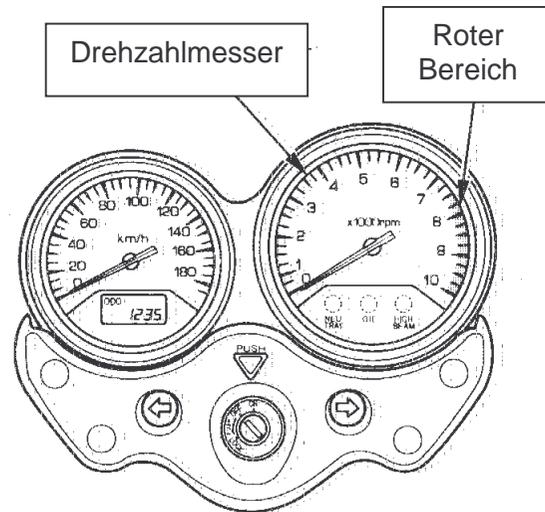
Drehzahlmesser (Tourenmesser)

Dieser zeigt die Drehzahl des Motors an.

Achten Sie darauf, dass die Drehzahl nicht in den roten Bereich gelangt!

Tipp

- Wenn man den Motor im Leerlauf hochdreht oder im ersten oder zweiten Gang plötzlich beschleunigt, gelangt die Drehzahl leicht in den roten Bereich. Seien Sie in diesen Fällen besonders vorsichtig!
Der rote Bereich ist der Grenzbereich des Motors. Oberhalb des roten Bereichs wird die Drehung des Motors ungleichmäßig, was sich nicht nur negativ auf seine Lebensdauer auswirkt, sondern schlimmstenfalls auch zu einem Motorschaden führt.

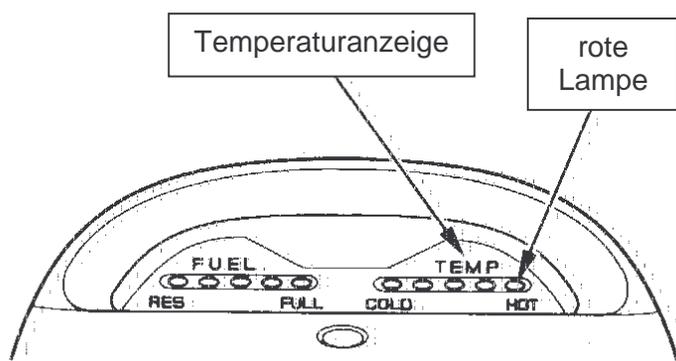


Kühlwassertemperaturanzeige

Diese zeigt die Temperatur des Motorkühlwassers an. Wenn man den Zündschlüssel auf „ON“ stellt, leuchten alle Lämpchen einmal auf, danach wird die Temperatur des Wassers angezeigt.

Während der Motor läuft, darf die rote Anzeige nicht leuchten.

Wenn die rote Lampe leuchtet, besteht die Gefahr, dass sich der Motor überhitzt. Halten Sie sofort an einer sicheren Stelle an. Reihenfolge der Maßnahmen: siehe Seite 86



Tipp

- Wenn Sie die Fahrt fortsetzen, während die rote Lampe leuchtet, könnte dies einen Motorschaden verursachen.

Wichtig

- Wenn Sie den Motor lange Zeit leer laufen lassen, kann es vorkommen, dass die rote Lampe aufleuchtet, auch wenn die Temperatur vorher unter dem kritischen Bereich lag. In diesem Fall lassen Sie den Motor während der Fahrt abkühlen, oder halten solange an, bis der Motor abgekühlt ist.

Kraftstoffvorratsanzeige

Diese zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an.

Wenn man den Zündschlüssel auf „ON“ dreht, leuchten alle Lampen einmal auf, danach wird die noch im Tank befindliche Kraftstoffmenge angezeigt.

Wenn der Kraftstoff weniger wird, erlöschen von FULL angefangen der Reihe nach die Lampen.

Die Anzeige RES (orangefarbene Lampe) leuchtet im Normalfall schwach, wenn man auf den Reserve-Treibstoff zurückgreift, leuchtet sie stark.

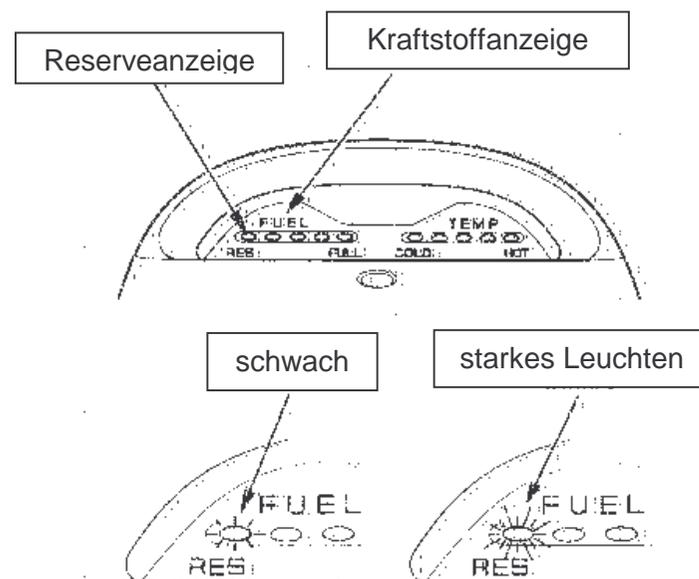
Wenn das Fahrzeug mittels Seitenständer abgestellt ist, ist keine präzise Anzeige möglich. Stellen Sie das Fahrzeug senkrecht, wenn Sie die Kraftstoffmenge prüfen wollen.

Wenn die orangefarbene Lampe stark leuchtet, sollten Sie rasch auftanken.

Restliche Kraftstoffmenge zu diesem Zeitpunkt: ca. 4,0 l

Wichtig

- Wenn man am Reservetank-Zustand den Zündschlüssel auf „ON“ dreht, kann es vorkommen, dass etwa 30 Sekunden vergehen, bis die orangefarbene Lampe stark leuchtet.



Warnleuchten, Kontrollleuchten

Geschwindigkeitswarnleuchte (Optional)

Diese leuchtet auf, wenn die Nadel des Tachometers (Geschwindigkeitsmessers) in die Nähe von 85 km/h kommt.

Öldruckwarnleuchte

Diese leuchtet auf, wenn während des Betriebs des Motors der Druck des Öls sinkt, das die Motorteile schmiert.

Wenn diese Lampe aufleuchtet, während der Motor läuft, müssen Sie sofort an einer sicheren Stelle anhalten, den Motor abstellen und den Ölstand prüfen.

Wenn die Lampe leuchtet, obwohl noch ausreichend Öl vorhanden ist oder obwohl Sie Öl nachgefüllt haben, kontaktieren Sie bitte unverzüglich Ihre Honda-Vertretung.

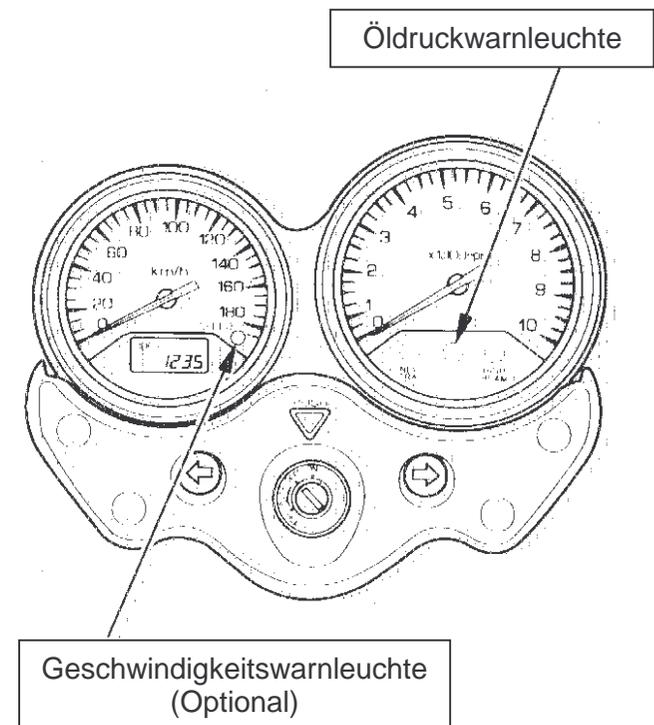
Kontrolle des Ölstands: siehe Seite 59

Tipp

- Fahren Sie nicht, wenn die Öldruckwarnleuchte leuchtet. Es ist zu befürchten, dass der Motor beschädigt wird.

Wichtig

- Die Ölwarnleuchte erlischt normalerweise gleichzeitig mit dem Starten des Motors, nachdem Sie den Zündschlüssel auf „ON“ gestellt haben.



Blinkerkontrollleuchten

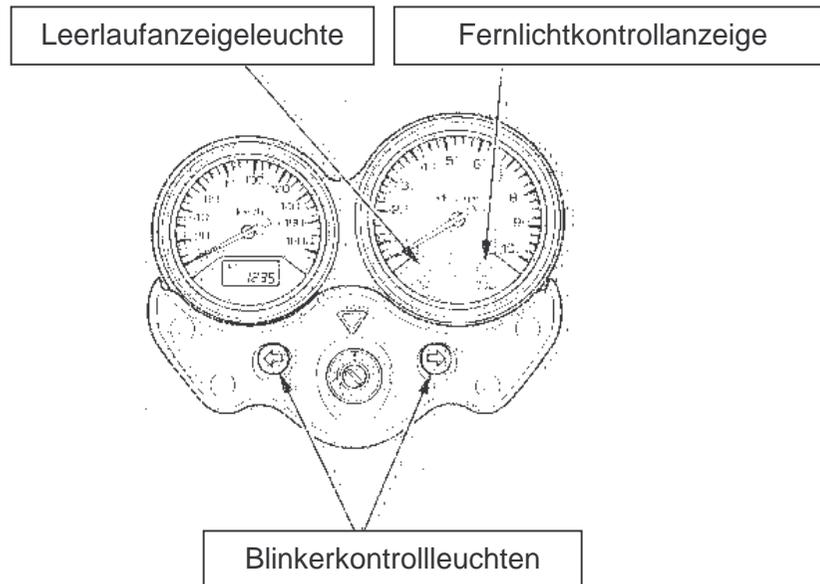
Diese blinken, wenn der entsprechende Blinker eingeschaltet ist..
Wenn Sie den Warnblinkschalter betätigen, blinken der linke und der rechte Blinker gleichzeitig.

Fernlichtkontrollanzeige

Diese leuchtet, wenn der Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet ist.

Leerlaufanzeigeleuchte

Diese leuchtet, wenn sich der Zündschlüssel auf „ON“ befindet und das Getriebe im Leerlaufstellung ist.

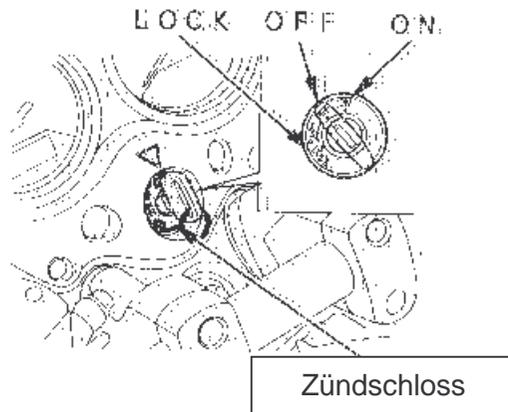


Bedienung der Schalter

Zündschloss

Das Zündschloss schließt bzw. unterbricht den Stromkreis.

Betätigen Sie während der Fahrt den Zündschlüssel nicht. Wenn der Zündschlüssel in der Stellung „OFF“ oder „LOCK“ ist, funktioniert die elektrische Anlage nicht. Da es durch die Betätigung des Zündschlüssels während der Fahrt versehentlich zu Unfällen kommen kann, darf der Zündschlüssel stets nur nach dem Anhalten betätigt werden.



Stellung des Zündschlüssels	Wirkung	Zündschlüssel steckt / ist abgezogen
ON	Start, Fahrt bei Tag und Nacht <ul style="list-style-type: none"> • Scheinwerfer leuchtet permanent • Hupe, Blinker, Bremsleuchte usw. sind verwendungsbereit 	Zündschlüssel steckt
OFF	Abstellen <ul style="list-style-type: none"> • Alle Stromkreise sind unterbrochen. 	Zündschlüssel ist abgezogen
LOCK	Der Lenker ist verriegelt <ul style="list-style-type: none"> • Alle Stromkreise sind unterbrochen 	Zündschlüssel ist abgezogen

Tipp

- Bei diesem Motorrad leuchtet der Scheinwerfer immer, wenn der Zündschlüssel in der Position „ON“ ist. Wenn Sie daher den Zündschlüssel bei abgestelltem Motor auf „ON“ lassen, wird die Batterie verbraucht!

Wichtig

- Legen Sie die Lenkerverriegelung ein und ziehen Sie den Zündschlüssel unbedingt ab, wenn Sie sich vom Fahrzeug entfernen.

Fernlicht-Abblendlicht-Umschalter

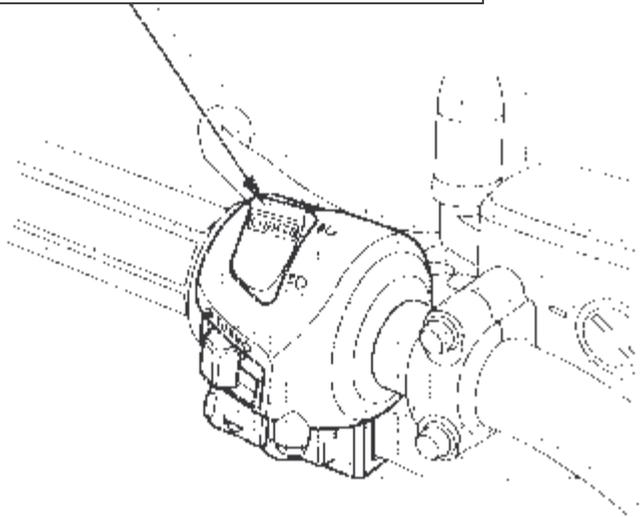
Umschalten des Scheinwerfers zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

Drücken Sie den Fernlicht-Abblendlicht-Umschalter.

(HI) Fernlicht
(LO) Abblendlicht

Fahren Sie tagsüber stets mit Abblendlicht.

Fernlicht-Abblendlicht-Umschalter



Motorstopschalter

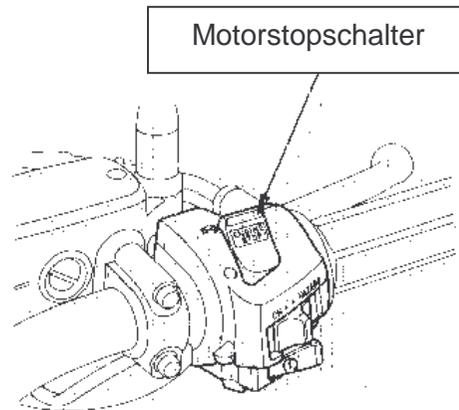
Mit dem Motorstopschalter kann der Motor bei einem Sturz oder einer anderen außergewöhnlichen Situation rasch mit der Hand abgestellt werden.

Lassen Sie ihn immer in der Stellung „...“ (EIN).
In der Stellung „...“ (AUS) startet der Motor nicht.

Verwenden Sie den Motorstopschalter nur in Ausnahmesituationen. Wenn der Motorstopschalter während der Fahrt EIN → AUS → EIN geschaltet wird, dreht sich der Motor ungleichmäßig, und die Fahrstabilität wird beeinträchtigt. Es besteht auch die Gefahr, dass der Motor beschädigt wird.

Tipp

- Vergessen Sie nicht, das Zündschloss auf „OFF“ zu stellen, wenn Sie in einer Ausnahmesituation den Motor mittels Motorstopschalter abgestellt haben. Wenn Sie es in der Stellung „ON“ belassen, wird die Batterie verbraucht!



Starterschalter

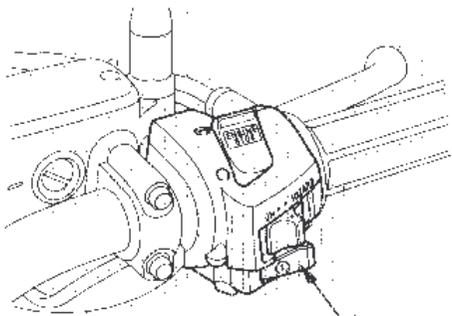
Wenn Sie diesen Schalter drücken, dreht sich der Startermotor, und der Motor wird gestartet.

Tipp

- Lassen Sie den Startermotor nicht kontinuierlich in Betrieb. Er hat einen hohen Stromverbrauch, was die Batterie verbraucht.

Wichtig

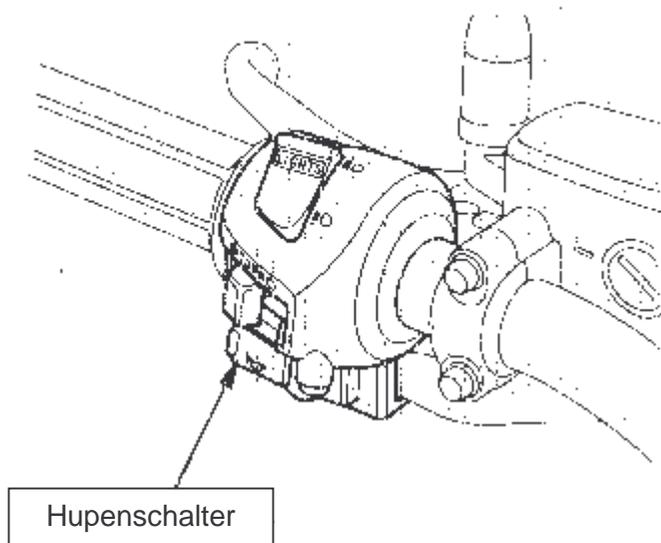
- Wenn sich der Motorstoppschalter in der Position „...“ (AUS) befindet, dreht sich der Startermotor nicht.
- Während der Startermotor in Betrieb ist, leuchtet der Scheinwerfer nicht.



Starterschalter

Hupenschalter

Wenn Sie den Hupenschalter drücken, während der Zündschlüssel auf „ON“ ist, ertönt die Hupe.



Blinkerschalter

Wenn man nach links oder rechts abbiegen oder die Fahrspur wechseln will, ist ein Blinksignal zu geben.

Verwendungsweise

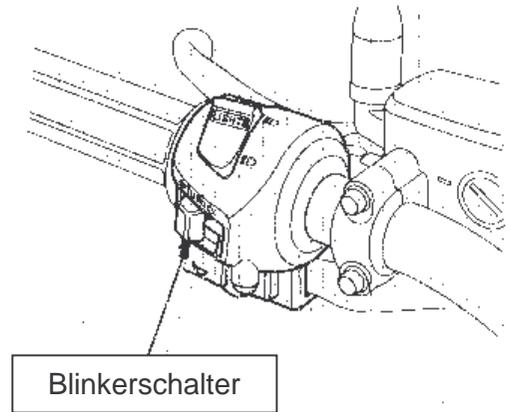
Wenn Sie den Schalter betätigen, während sich der Zündschlüssel in der Stellung „ON“ befindet, blinkt die entsprechende Blinkleuchte.

Das Abstellen der Blinkleuchte erfolgt durch Drücken des Blinkerschalters.

- ▶ nach rechts abbiegen
- ◀-- nach links abbiegen

Wichtig

- Der Blinkerschalter wird nicht automatisch zurückgestellt. Stellen Sie ihn unbedingt nach der Betätigung zurück. Wenn Sie ihn eingestellt lassen, irritieren Sie damit andere Verkehrsteilnehmer.
- Wenn Sie Glühbirnen mit einer anderen als der vorgeschriebenen Wattanzahl verwenden, funktionieren die Blinker nicht normal. Verwenden Sie unbedingt Glühbirnen mit der richtigen Wattanzahl.



Warnblinkschalter

Wenn Sie den Schalter einschalten, blinken alle Blinkleuchten.

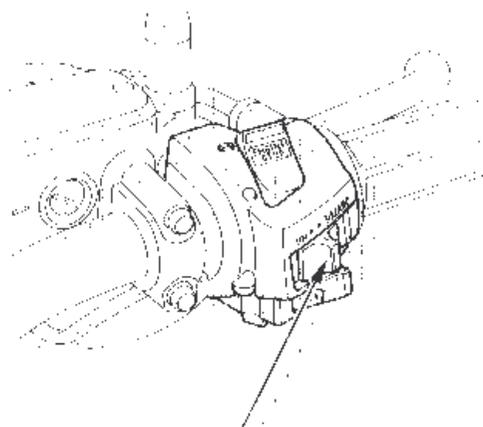
Er wird verwendet, wenn es sich, z.B. im Falle einer Panne, nicht vermeiden lässt, auf der Fahrbahn anzuhalten. Verwenden Sie ihn nur in Ausnahmesituationen!

Verwendungshinweise

Der Zündschlüssel befindet sich in der Stellung „ON“. Bewegen Sie den Warnblinkschalter zur Seite in die Position „ON“ (Markierung +)

Wichtig

- Auch wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist, sinkt die Batteriekapazität, wenn die Funktion länger als 20 Minuten verwendet wird, so dass Sie den Motor nicht mehr starten können.



Warnblinkschalter

Bedienung der Ausstattungselemente

Sitz

Abnehmen

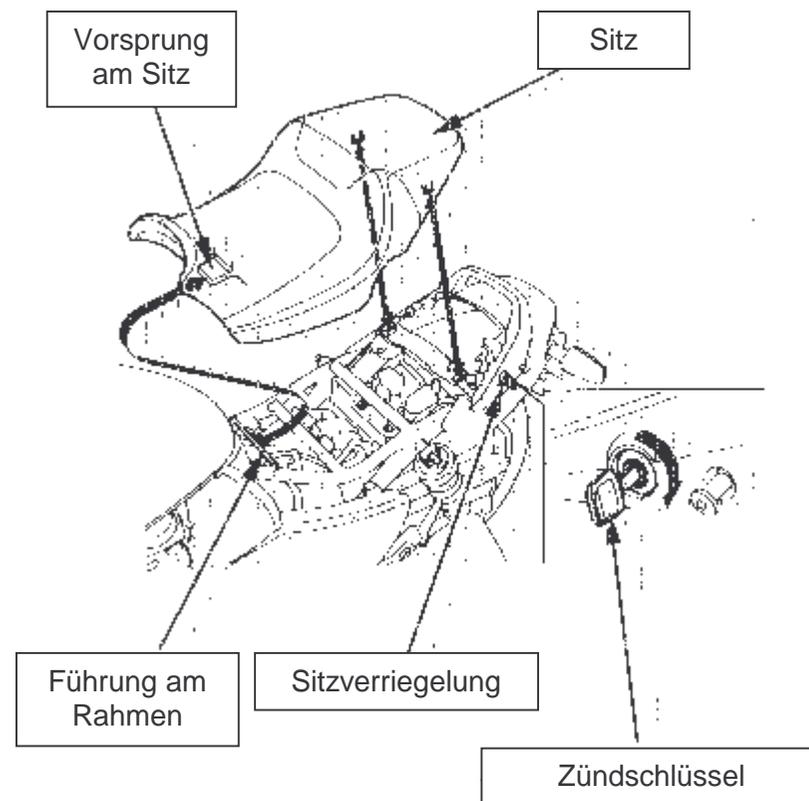
- Stecken Sie den Zündschlüssel in die Sitzverriegelung und drehen Sie ihn nach rechts. Dadurch kann der hintere Teil angehoben und der Sitz abgenommen werden.

Montieren

1. Der Sitz wird montiert, indem man den Vorsprung am Sitz in die Führung am Rahmen steckt.
2. Durch Niederdrücken des hinteren Teils wird der Sitz verriegelt.
Vergewissern Sie sich, dass die Sitzverriegelung greift, indem Sie den Sitz leicht anheben.
3. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Wichtig

- Wenn Sie den Sitz montieren und dabei versehentlich den Zündschlüssel innen liegen lassen, können Sie ihn nicht mehr herausnehmen, da der Sitz automatisch verriegelt wird, Seien Sie deshalb vorsichtig!



Helmhalterung

Die Helmhalterung wird nur verwendet, wenn das Zweirad geparkt ist.

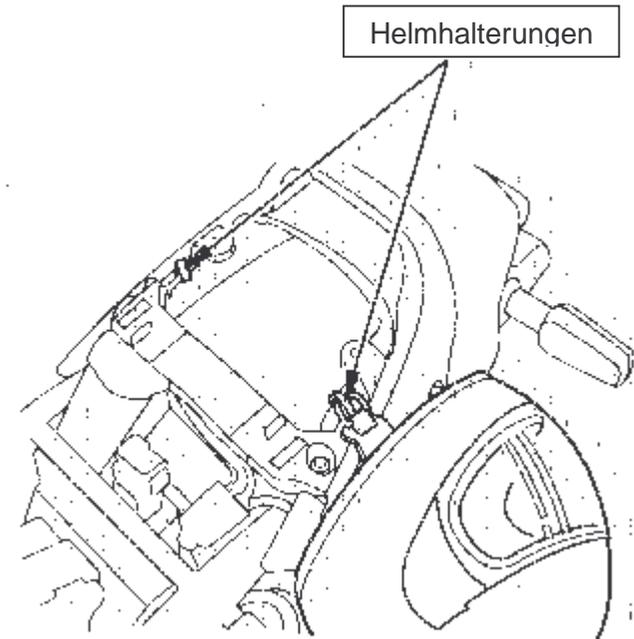
Wenn Sie sie während der Fahrt verwenden, behindert der Helm die Fahrt und beschädigt das Fahrzeug. Auch der Helm wird beschädigt, was dessen Funktion beeinträchtigt.

Verwendungshinweise

1. Nehmen Sie den Sitz ab (siehe Seite 27).
2. Hängen Sie den Metallteil am Helm an den Haltehaken.
3. Montieren Sie den Sitz (siehe Seite 27).

Tipp

- Wenn Sie den Sitz montieren und dabei versehentlich den Zündschlüssel innen liegen lassen, können Sie ihn nicht mehr herausnehmen, da der Sitz automatisch verriegelt wird. Seien Sie deshalb vorsichtig!



Lenkerverriegelung

Legen Sie beim Parken stets die Lenkerverriegelung ein, um einen Diebstahl zu verhindern.

Wir empfehlen, auch eine Kettensperre o.ä. zu verwenden!

Verriegeln

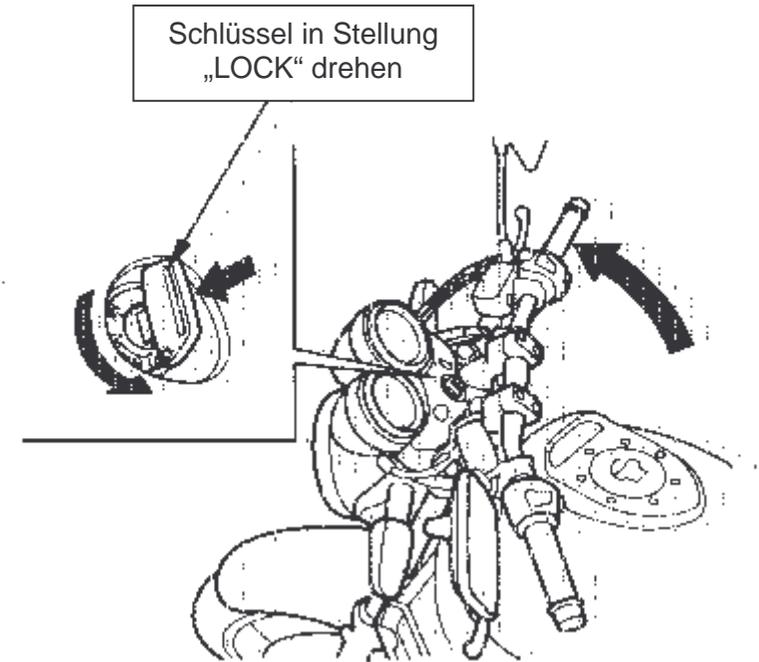
1. Ziehen Sie den Lenker ganz nach links oder rechts.
2. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung „LOCK“, während Sie ihn gedrückt halten.
4. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Öffnen

- Das Öffnen erfolgt auf umgekehrte Weise.

Wichtig

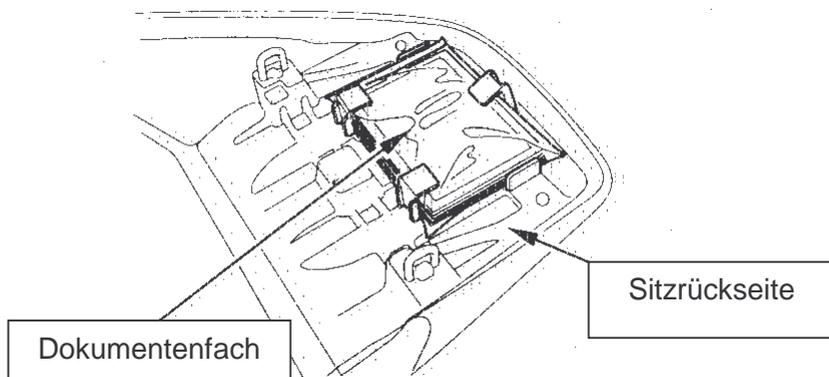
- Wählen Sie zum Parken eine sichere Stelle, an der Sie den Verkehr nicht behindern.
- Kontrollieren Sie, ob der Lenker tatsächlich verriegelt ist, indem Sie ihn leicht nach links und rechts bewegen!



Dokumentenfach

An der Rückseite des Sitzes befindet sich ein Dokumentenfach. Bewahren Sie darin, in ein Plastiksäckchen gewickelt, das Handbuch, die Wartungsanleitungen usw. auf.

- Abnehmen und Montieren des Sitzes: siehe Seite 27



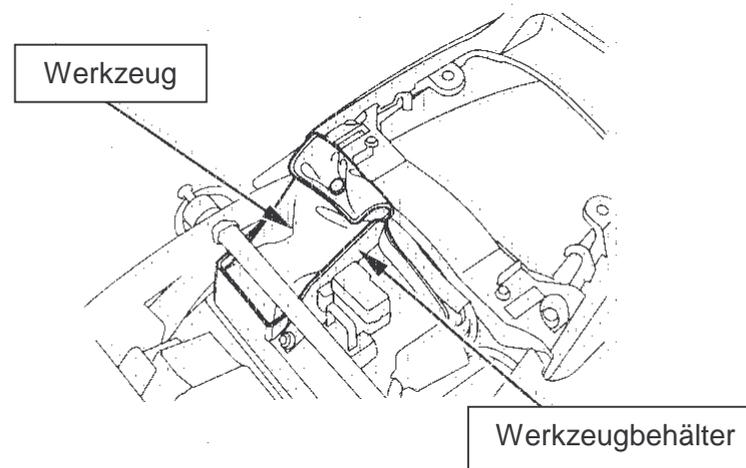
Wichtig

- Achten Sie beim Waschen darauf, von unten her nicht zu stark Wasser gegen den Sitz zu spritzen. Es könnte Wasser eindringen, und die Dokumente könnten nass werden.

Werkzeugbehälter

Wenn Sie den Sitz abnehmen, sehen Sie einen Werkzeugbehälter. Der Werkzeugbehälter dient zur sicheren Aufbewahrung von Werkzeug.

- Abnehmen und Montieren des Sitzes: siehe Seite 27.



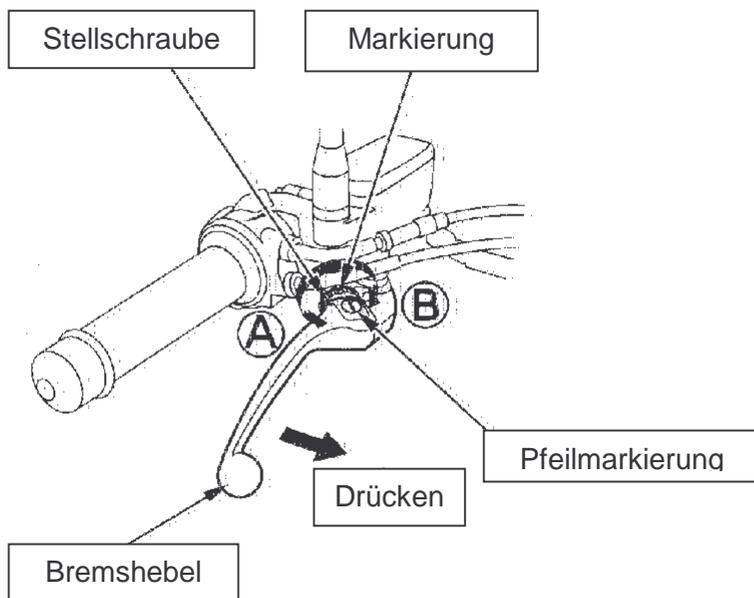
Einstellung und Entfernung des Bremshebels

Am Bremshebel befindet sich eine Stellschraube, die die Feineinstellung zwischen Griff und Bremshebel ermöglicht.

Einstellungsbereich

Drücken Sie den Bremshebel nach vorne und prüfen Sie das Spiel des Hebels. Drehen Sie die Stellschraube in Richtung A, so dass der Hebel kein Spiel mehr hat.

Von dieser Position der Stellschraube bis zu der Position, in der sich die Stellschraube nicht weiter in Richtung B drehen lässt, erstreckt sich der einstellbare Bereich.



Durchführung der Einstellung

Drehen Sie die Stellschraube mit der Hand und bringen Sie innerhalb des Einstellbereichs eine Markierung (Vertiefung) mit dem Pfeil (Position, in der ein Widerstand spürbar ist) in Übereinstimmung.

Drehen Sie die Stellschraube nicht über den Einstellbereich hinaus!

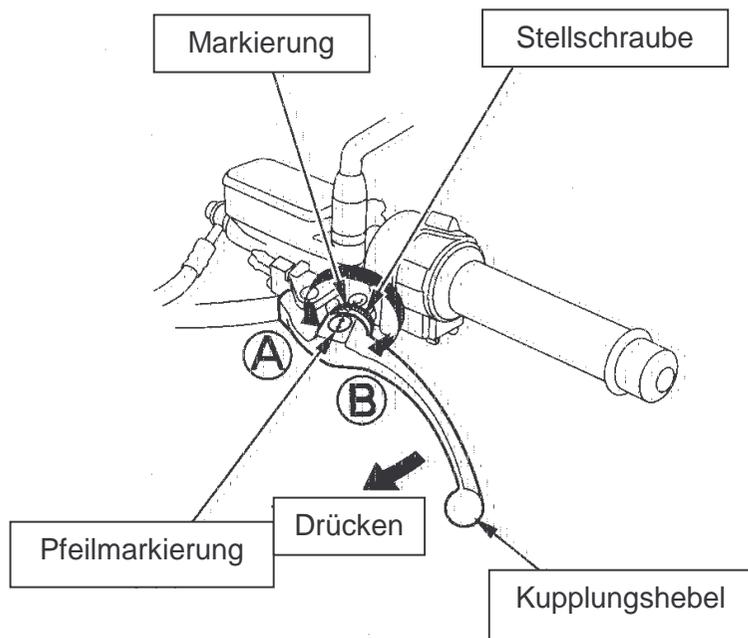
Einstellen der Entfernung des Kupplungshebels

Am Kupplungshebel befindet sich eine Stellschraube, die die Feineinstellung zwischen Griff und Bremshebel ermöglicht.

Einstellungsbereich

Drücken Sie den Kupplungshebel nach vorne und prüfen Sie das Spiel des Hebels. Drehen Sie die Stellschraube in Richtung A, so dass der Hebel kein Spiel mehr hat.

Von dieser Position der Stellschraube bis zu der Position, in der sich die Stellschraube nicht weiter in Richtung B drehen lässt, erstreckt sich der einstellbare Bereich.



Durchführung der Einstellung

Drehen Sie die Stellschraube mit der Hand und bringen Sie innerhalb des Einstellbereichs eine Markierung (Vertiefung) mit dem Pfeil (Position, in der ein Widerstand spürbar ist) in Übereinstimmung.

Drehen Sie die Stellschraube nicht über den Einstellbereich hinaus!

Einstellen der Hinterradfederung

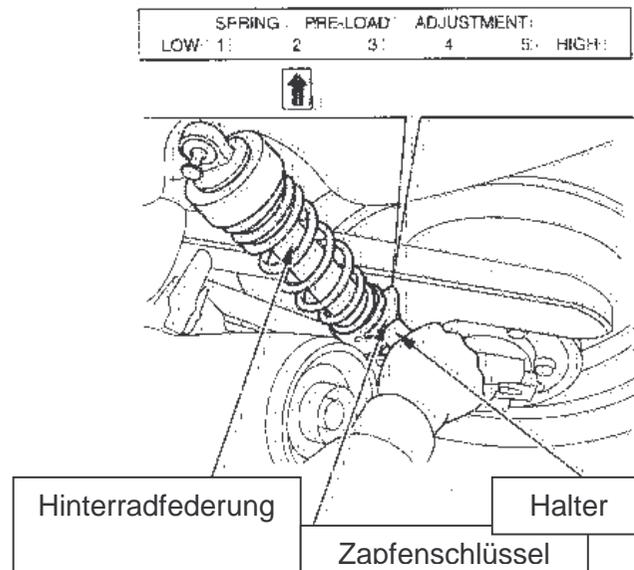
Die Stärke der Hinterradfederung kann in 5 Stufen reguliert werden. Stellen Sie sie entsprechend Ihrem Körpergewicht und dem Zustand der Straße ein.

Die Einstellung erfolgt durch Drehen der Stellschraube mittels eines Zapfenschlüssels für Zweilochmuttern und eines Halters. Drehen Sie die Stellschraube nur schrittweise 1 → 2 → 3 → 4 → 5 oder 5 → 4 → 3 → 2 → 1.

Wenn Sie die Stellschraube mit Gewalt direkt von 1 auf 5 oder von 5 auf 1 drehen, beschädigen Sie die Feder.

„2“ ist die Standardstärke, 1 ist schwach und 3 – 5 stark.

Stellen Sie rechts und links unbedingt die gleiche Stärke



Seitenabdeckung

Die linke und die rechte Seitenabdeckung können jeweils einzeln abgenommen werden. Zum Abnehmen und Montieren führen Sie die folgenden Schritte aus:

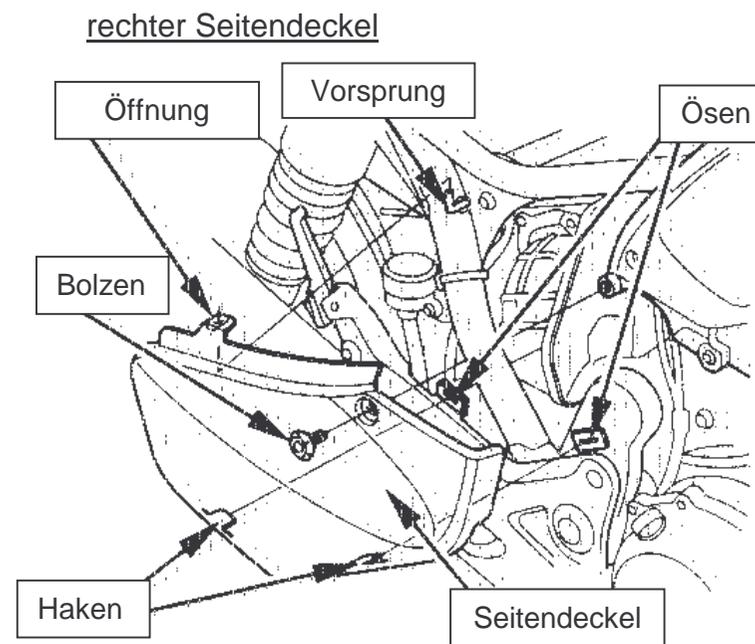
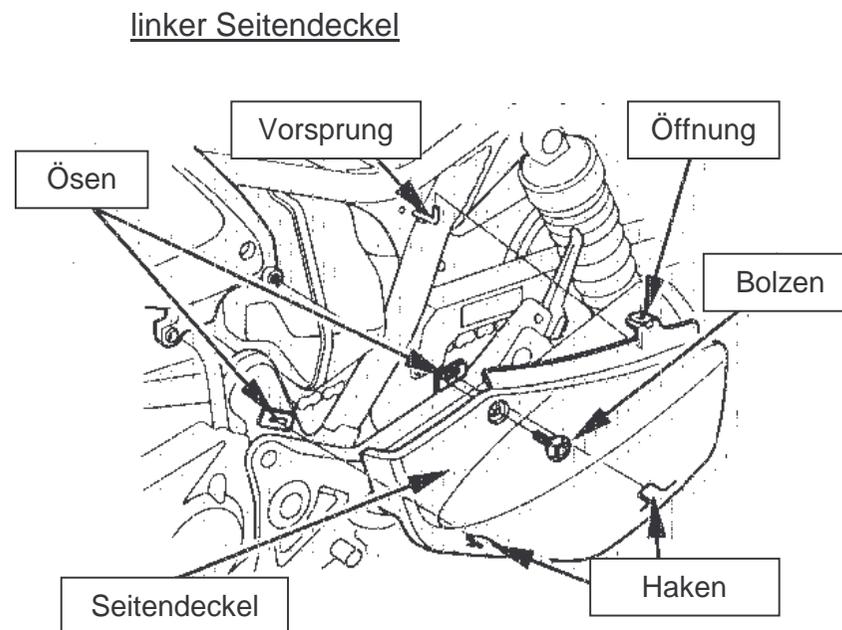
Abnehmen

1. Nehmen Sie den Sitz ab (siehe Seite 27).
2. Entfernen Sie den Bolzen mit Hilfe des Sechskantschlüssels aus dem Werkzeugbehälter.
3. Ziehen Sie die untere Seite der Seitenabdeckung nach vorne und lösen Sie den Haken von den Ösen.
4. Heben Sie die Seitenabdeckung an und lösen Sie die Öffnung an der Seitenabdeckung vom Vorsprung.

Montieren

- Beim Montieren führen Sie die Schritte auf umgekehrter Weise aus.

Vergewissern Sie sich nach dem Montieren, dass die Seitenabdeckung fest sitzt.



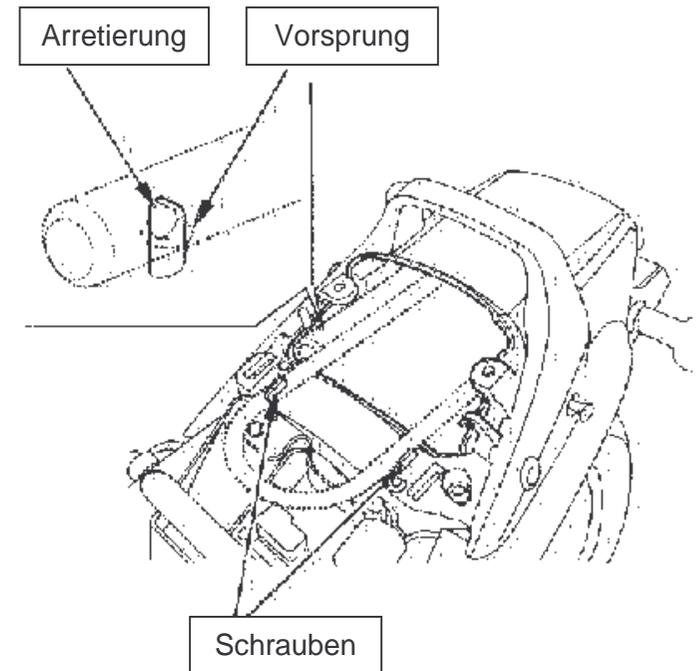
Platz zum Einbau eines U-Bügel-Schlusses

Im hinteren Teil kann ein Schloss in U-Form eingebaut werden. Beim Einbau des U-Bügel-Schlusses gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie den Sitz ab (siehe Seite 27) und setzen Sie das U-Bügel-Schloss wie in der Zeichnung gezeigt ein.
- Plazieren Sie die Vertiefung des U-Bügel-Schlusses im Vorsprung der Arretierung.
- Plazieren Sie das U-Bügel-Schloss zwischen den beiden Schrauben.
- Das U-Bügel-Schloss ist eine Option.

Wichtig

- An der für das U-Bügel-Schloss vorgesehenen Stelle können aufgrund von Unterschieden in Art, Form und Größe nicht alle Modelle eingebaut werden.



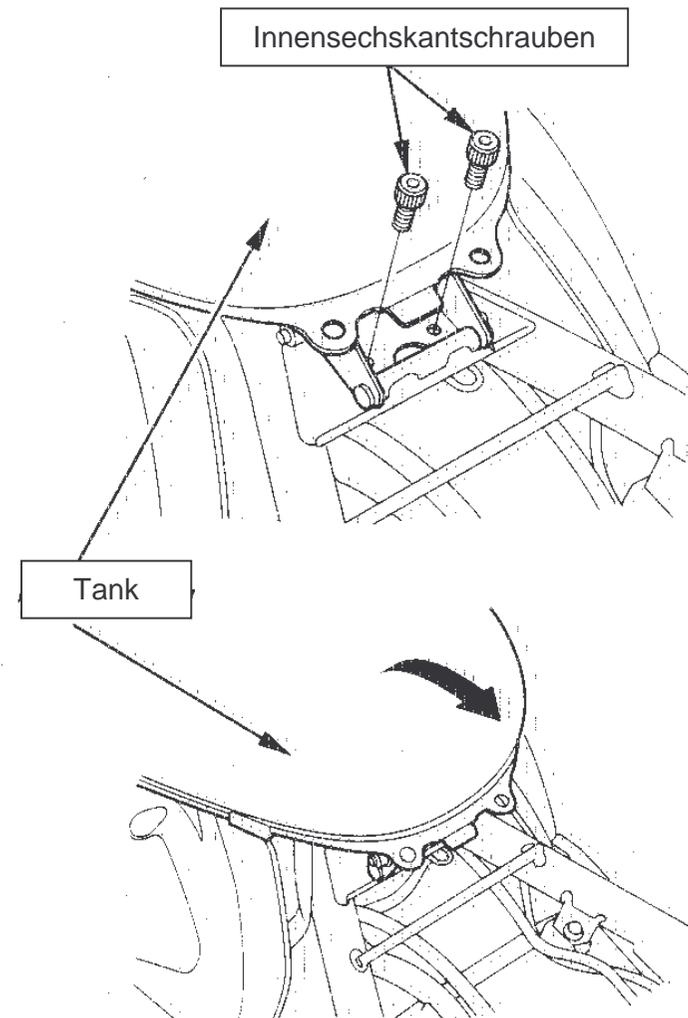
Anheben und Aufsetzen des Kraftstofftanks

Zum Warten o.ä. kann der vordere Teil des Kraftstofftanks angehoben werden. Dabei ist es nicht notwendig, den Treibstoff zu entfernen.

Geben Sie keine Gegenstände unter den Tank.

Vorgehensweise beim Anheben

1. Vergewissern Sie sich, dass der Tankdeckel geschlossen ist.
2. Stellen Sie den Benzinhahn auf „OFF“
3. Nehmen Sie den Sitz ab (siehe Seite 27).
4. Entfernen Sie den Bolzen am hinteren Teil des Tanks.
5. Bewegen Sie den Tank nach hinten, wobei Sie den Lenker einmal nach rechts ziehen und dann gerade halten.



6. Heben Sie den vorderen Teil des Tanks hoch, platzieren Sie den 10 x 12 mm-Schlüssel aus Ihrem Werkzeugbehälter zwischen den Tankverankerungen und senken Sie langsam den Tank.
7. Stecken Sie einen Schraubendreher aus Ihrem Werkzeug in die Öffnungen zum Fixieren von Tank und Rahmen.

Heben Sie den Tank nicht höher als notwendig.

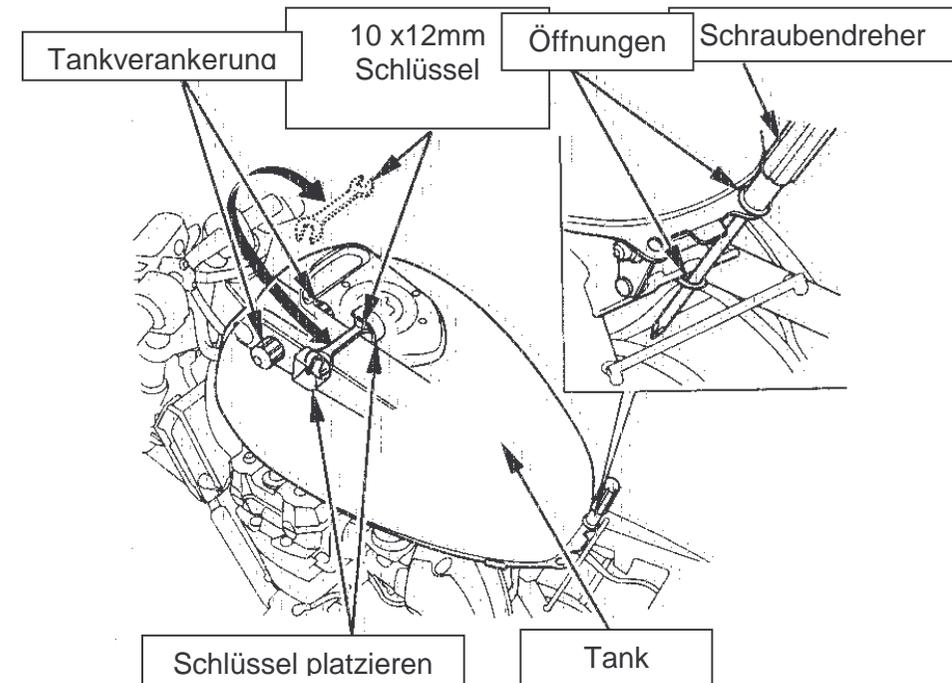
Tipp

- Halten Sie während dieses Vorgangs den Lenker gerade. Durch einen Kontakt könnte der Tank beschädigt werden.

Aufsetzen

Beim Aufsetzen des Tanks führen Sie die umgekehrten Schritte wie beim Anheben aus.

- Ziehen Sie die Bolzen zur Befestigung des Tanks fest an.



Tanken

Verwendeter Treibstoff

Bleifrei Benzin (91 Oktan oder höher)

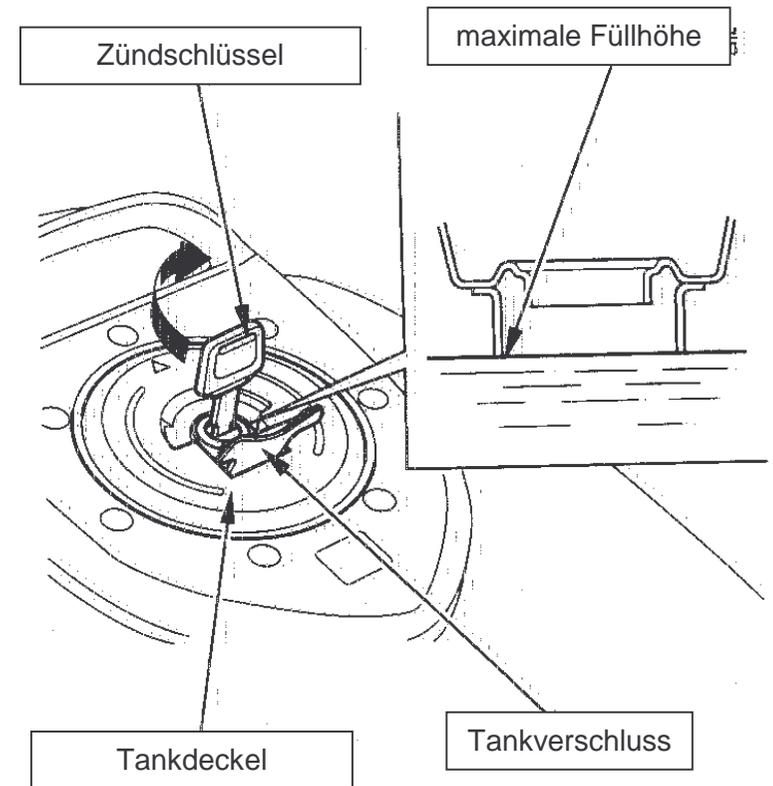
Stellen Sie beim Tanken unbedingt den Motor ab und beachten Sie die Feuergefahr!

Warnung

Benzin ist leicht brennbar; Sie können Verbrennungen erleiden oder sich sogar schwer verletzen, wenn es zu einer Explosion kommt!

Beim Hantieren mit Benzin ist folgendes zu beachten:

- Stellen Sie den Motor ab. Achten Sie darauf, dass keine Feuerquellen wie offenes Feuer, Funken, Wärmequellen usw. in der Nähe sind.
- Führen Sie den Tankvorgang unbedingt im Freien aus. Wischen Sie ausgelaufenes Benzin sofort weg.



Vorgehensweise beim Tanken

1. Öffnen Sie die Schlüsselabdeckung, stecken Sie den Zündschlüssel hinein und drehen Sie ihn nach rechts, wodurch sich der Tankdeckel öffnet.
2. Füllen Sie Benzin ein, bis es bis zum unteren Ende der Pegelplatte reicht, die sich unter der Einfüllöffnung befindet. Wenn Sie über das untere Ende der Pegelplatte hinaus tanken, kann Benzin aus den Belüftungsöffnungen am Tankdeckel sickern.
3. Drücken Sie den Tankdeckel mit der Hand fest nieder und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, lässt sich der Zündschlüssel nicht abziehen.

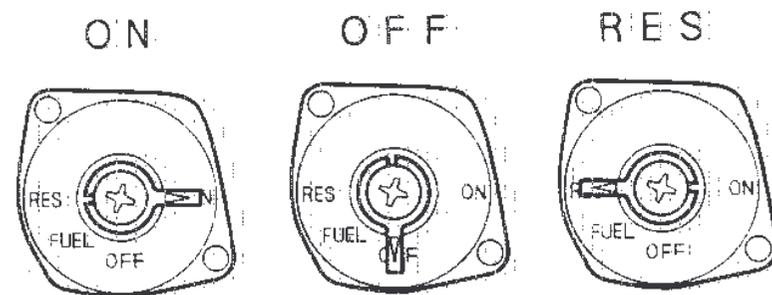
Benzinhahn

Der Pfeil am Hebel zeigt den Zustand des Benzinhahns.

ON Wenn der Motor gestartet wird, fließt Benzin zum Vergaser.

OFF Diese Stellung wird bei längerer Nichtverwendung des Motorrads oder bei der Durchführung von Kontrollen oder Wartungsarbeiten verwendet.

RES Dies ist der Reservetreibstoff. Wenn während der Fahrt in der Stellung „ON“ der Treibstoff verbraucht ist, wird diese Stellung verwendet. Tanken Sie rasch auf! Nach dem Tanken stellen Sie den Hahn auf „ON“ zurück. Wenn Sie vergessen, ihn zurückzustellen, wird während der Fahrt der Reservetreibstoff verbraucht und Sie können nicht mehr weiterfahren!



Richtiges Fahren

Starten des Motors

Im Auspuffgas sind schädliche Substanzen wie Kohlenmonoxid usw. enthalten. Starten Sie den Motor immer an einem belüfteten Ort.

Starten Sie den Motor wie auf den Seiten 41 – 42 beschrieben (Schritte beim Starten)

Tipp

- Wenn Sie den Starterschalter drücken und der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden anspringt, warten Sie etwa 10 Sekunden und versuchen es dann noch einmal. Dadurch kann sich die Spannung der Batterie erholen.
- Drehen Sie den Motor nicht unnötig im Leerlauf hoch. Dies ist nicht nur eine Benzinverschwendung, sondern schadet auch dem Motor.

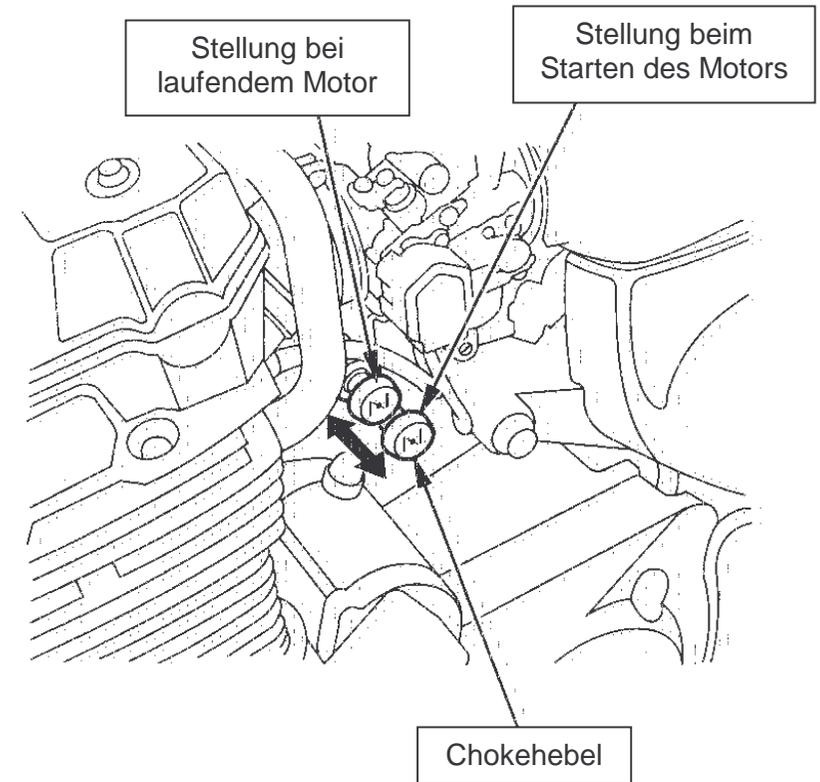
Wichtig

- Dieses Zweirad ist mit einem Zündunterbrechungs-Seitenständer ausgestattet, so dass der Motor automatisch gestoppt wird, wenn Sie bei heraus geklapptem Seitenständer den Gang einlegen. Klappen Sie daher vor dem Starten unbedingt den Seitenständer ein.

Schritte beim Starten

- **Wenn der Motor kalt ist:**

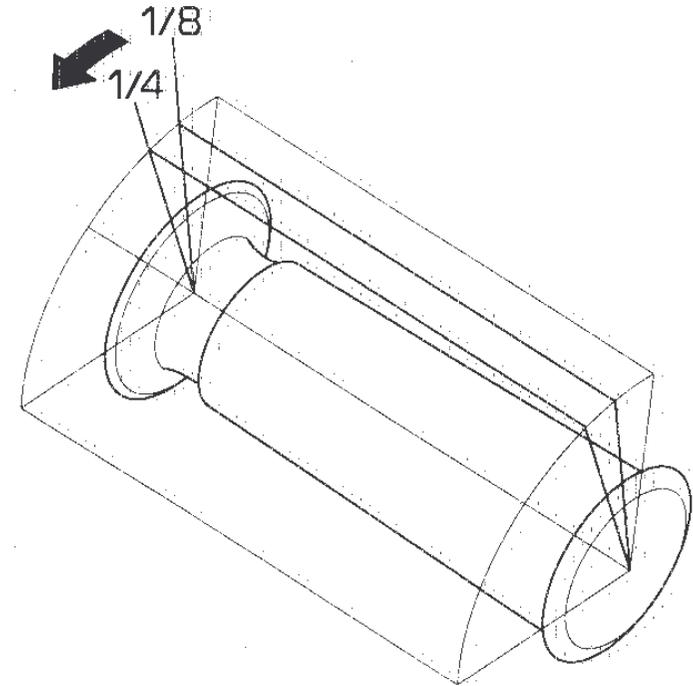
1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Motorstopschalter in der Stellung „...“ (EIN) befindet.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich der Benzinhahnhebel in der Stellung „ON“ befindet.
3. Stellen Sie das Zündschloss auf „ON“.
4. Stellen Sie die Gangschaltung auf Leerlauf (vergewissern Sie sich mittels der Leerlaufanzeigenleuchte).
5. Ziehen Sie den Choke ganz heraus.
6. Schließen Sie den Gasdrehgriff und drücken Sie den Starterschalter.
7. Nachdem der Motor angesprungen ist, schieben Sie den Choke allmählich zurück. Wärmen Sie den Motor auf, bis er ruhig läuft, dann drücken Sie den Choke ganz zurück.
8. Starten Sie erst, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Seitenständer ganz eingeklappt ist.



- Wenn der Motor nicht anspringt, prüfen Sie bitte die auf Seite 87 beschriebenen Punkte.

- **Wenn der Motor warm ist:**

9. Vergewissern Sie sich, dass sich der Motorstoppschalter in der Stellung „...“ (EIN) befindet.
10. Vergewissern Sie sich, dass sich der Benzinhahnhebel in der Stellung „ON“ befindet.
11. Stellen Sie das Zündschloss auf „ON“.
12. Stellen Sie die Gangschaltung auf Leerlauf (vergewissern Sie sich mittels der Leerlaufanzeigenleuchte).
13. Schließen Sie den Gasdrehgriff und drücken Sie den Starterschalter. (Wenn der Motor nach 1 – 2 Mal nicht anspringt, führen Sie den Punkt 6 aus.)
14. Wenn der Motor bei geschlossenem Gasdrehgriff nicht anspringt, öffnen Sie ihn mit einer $\frac{1}{8}$ - bis $\frac{1}{4}$ Drehung und drücken dann den Starterschalter.
15. Starten Sie erst, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Seitenständer ganz eingeklappt ist.



- Wenn der Motor nicht anspringt, prüfen Sie bitte die auf Seite 87 beschriebenen Punkte.

Korrektes Fahren

- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass der Seitenständer ganz eingeklappt ist.
- Je nach Geschwindigkeit des Fahrzeugs muss der Gang gewechselt werden. Die nachstehende Tabelle zeigt den Geschwindigkeitsbereich der einzelnen Gänge.
- Wenn man beim Fahren auf unnötiges Beschleunigen und Bremsen verzichtet, spart man Treibstoff und verlängert die Lebenszeit des Motorrads!

Tipp

- Wenn Sie beim Fahren abnormale Geräusche oder andere Auffälligkeiten bemerken, sollten Sie dies sofort von Ihrer Honda-Vertretung prüfen lassen.

Wichtig

- Fahren Sie so ruhig wie möglich.
- Halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbeschränkungen.

	Geschwindigkeitsbereich
1. Gang	0 – 70 km/h
2. Gang	25 – 110 km/h
3. Gang	35 – 150 km/h
4. Gang	45 – 180 km/h
5. Gang	über 50 km/h

Einfahren

Bis Sie die ersten 500 km zurückgelegt haben, sollten Sie den Motor mit einer Drehzahl von unter 5.000 Umdrehungen einfahren. Das Einfahren verlängert die Lebenszeit des Fahrzeugs.

Hinunterschalten

Wenn z.B. beim Überholen eine rasche Beschleunigung erforderlich ist, wird durch das Hinunterschalten Beschleunigungskraft gewonnen. Wenn man die bei relativ hoher Geschwindigkeit durchführt, steigt die Drehzahl zu stark an, was schädlich für Motor und Getriebe ist.

Schlimmstenfalls riskieren Sie sogar einen Motor- oder Getriebeschaden. Schalten Sie immer entsprechend der nachstehenden Tabelle hinunter.

	Geschwindigkeitsgrenzen beim Hinunterschalten
5. Gang → 4. Gang	unter 180 km/h
4. Gang → 3. Gang	unter 140 km/h
3. Gang → 2. Gang	unter 100 km/h
2. Gang → 1. Gang	unter 50 km/h

Verwendung der Bremsen

- Verwenden Sie beim Bremsen die Vorderradbremse und die Hinterradbremse gleichzeitig! Diese gleichzeitige Verwendung der Vorderradbremse und der Hinterradbremse ist notwendig, um eine ausreichende Bremswirkung zu erzielen.
- Vermeiden Sie unnötiges plötzliches Bremsen! Wenn Sie durch plötzliche Bremsmanöver die Reifen blockieren, gefährden Sie die Stabilität des Fahrzeugs.
- Bei Regen und nasser Fahrbahn werden die Reifen leicht blockiert, und der Bremsweg wird lang. Drosseln Sie die Geschwindigkeit und bremsen Sie rechtzeitig.
- Bei lang andauernder Betätigung der Bremsen werden die Teile der Bremsen heiß, was die Bremswirkung beeinträchtigen könnte. Vermeiden Sie dies daher.
- Wenn Sie durch Wasseransammlungen gefahren sind oder bei Regen unterwegs sind, könnte sich die Bremswirkung verschlechtern. Prüfen Sie in einem solchen Fall die Wirksamkeit der Bremsen, indem Sie - an einem sicheren Ort und ausreichend auf den übrigen Verkehr achtend – bei langsamer Geschwindigkeit fahren und dabei leicht die Bremsen betätigen. Wenn die Bremswirkung schlecht ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie eine Weile mit geringer Geschwindigkeit fahren und dabei leicht bremsen.

Motorbremse

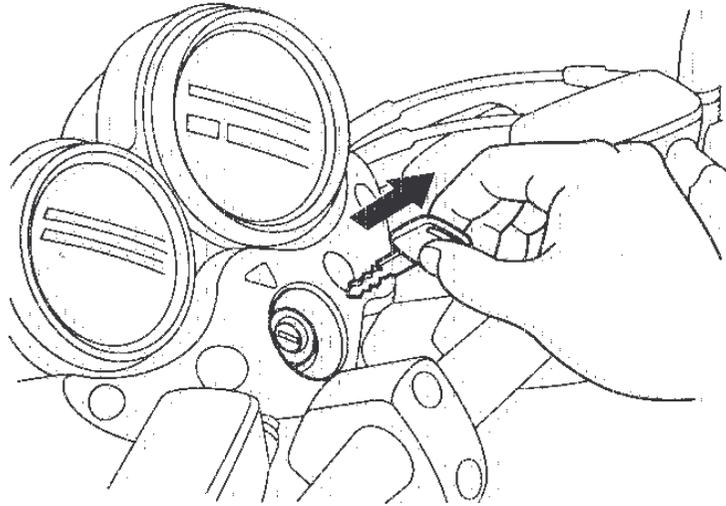
Wenn man den Gasgriff zurückdreht, greift die Motorbremse. wenn eine darüber hinausgehende Motorbremse notwendig ist, schalten Sie zurück: 4. Gang, 3. Gang usw.

Wenn Sie plötzlich herunterschalten, können Sie ins Schleudern geraten. Schalten Sie entsprechend der Tabelle auf Seite 45.

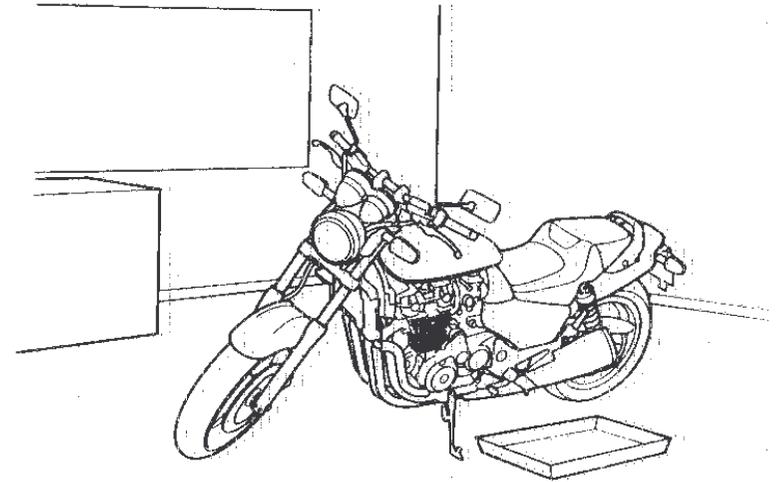
Bei langen oder starken Gefällen bremsen Sie durch zeitweise unterbrochenes Betätigen der Bremsen und gleichzeitige Verwendung der Motorbremse.

Sichere Durchführung von Wartungsarbeiten

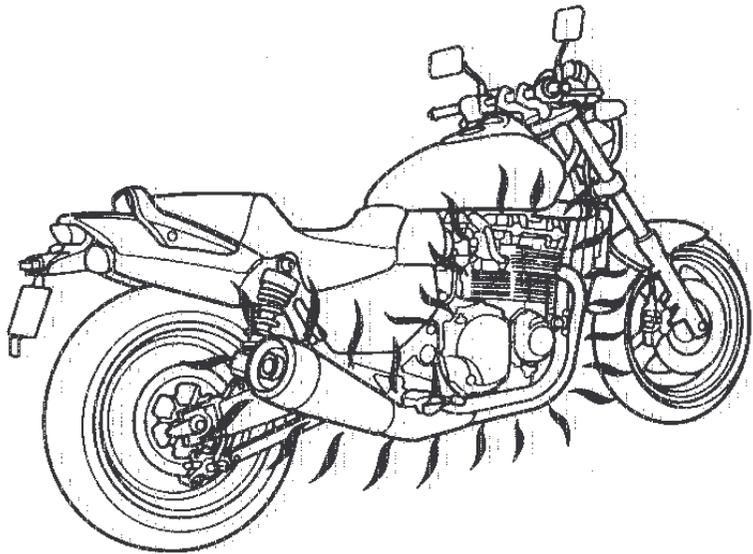
- Wartungsarbeiten führen Sie bitte nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Schlüssel aus!



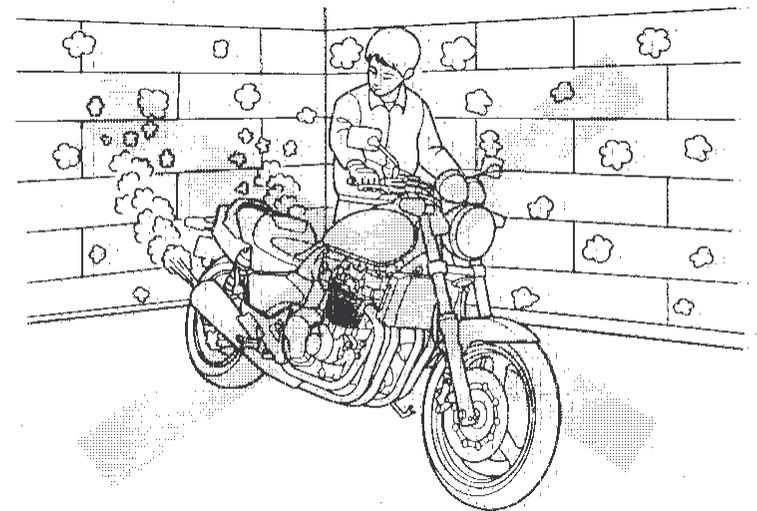
- Wählen Sie eine ebene Stelle mit festem Boden, und klappen Sie den Ständer heraus.



- Bei Wartungsarbeiten unmittelbar nach dem Abstellen des Motors müssen Sie beachten, dass der Motorkörper, der Auspufftopf, das Auspuffrohr usw. heiß sind. Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen!

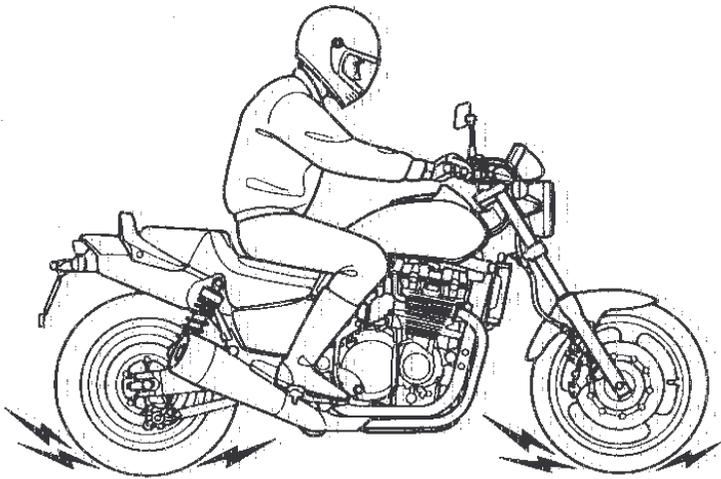


- In den Auspuffgasen sind schädliche Substanzen wie Kohlenmonoxid usw. enthalten. Führen Sie die bei laufendem Motor durchzuführenden Kontrollen nicht in einer geschlossenen Garage oder an einem schlecht belüfteten Ort durch!



- Wenn Kontrollen während der Fahrt notwendig sind, führen Sie diese bitte an einer sicheren Stelle durch, wobei Sie ausreichend auf den umgebenden Verkehr achten.

- Wenn für die Wartung ein Werkzeug erforderlich ist, verwenden Sie ein geeignetes Werkzeug!



Tägliche Kontrollen, periodische Kontrollen, einfache Wartungsarbeiten

Im Hinblick auf die Sicherheit der Fahrzeugbenutzer und ein angenehmes Fahren sind die Personen, die ein Zweirad verwenden, laut Kraftfahrzeuggesetz verpflichtet, gewisse Kontrollen und Wartungsarbeiten einmal pro Tag oder periodisch alle 6 bzw. 12 Monate durchzuführen.

Führen Sie dies unbedingt aus, um sicher und angenehm zu fahren.

Warnung

Wenn Sie Kontrollen und Wartungsarbeiten nicht sachgerecht durchführen, ungeeignete Wartungsarbeiten vornehmen oder Reparaturen nicht durchführen, kann es zu Stürzen und Unfällen führen, bei denen Sie tödlich verunglücken oder sich schwer verletzen könnten.

- Halten Sie sich bei Kontrollen und Wartungsarbeiten an die im Handbuch und in den Wartungsanleitungen beschriebenen Methoden und Punkte und führen Sie sie unbedingt aus!
- reparieren Sie schadhafte Teile vor dem Fahren!

Die einzelnen Kontrollen und Wartungsarbeiten sind auf den folgenden Seiten beschrieben:

Kontrollen nach einem Monat.....	52
Ersatzteile.....	52
Tägliche Kontrollen.....	53
Lagezeichnung der zu wartenden Teile.....	54
Periodische Kontrollen.....	56
Alle 6 Monate durchzuführende Kontrollen.....	57
Einfache Wartungsarbeiten.....	58
Motoröl.....	59
Kühlwasser.....	63
Antriebskette.....	66
Bremsen.....	68
Batterie.....	72
Sicherungen.....	75
Reifen.....	77
Luftfilter.....	79

Kontrollen nach einem Monat

Einem Monat nach Kauf eines neuen Fahrzeugs (oder nach 1.000 km) sind frühzeitige Kontrollen und Wartungsarbeiten besonders wichtig, um die Lebenszeit des Fahrzeugs zu verlängern. Wenden Sie sich an den Honda-Händler, bei dem Sie das Motorrad gekauft haben.

Kraftfahrzeuge dürfen nicht verwendet werden, wenn sie nicht alle Jahre der vom Staat vorgeschriebenen Weiterbetriebsprüfung (§ 57a KFG 1967 – Wiederkehrende Begutachtung) unterzogen werden.

Lassen Sie diese Prüfung daher unbedingt vor Ablauf der Frist durchführen.

Ersatzteile

Wenn Sie bei den Kontrollen und Wartungsarbeiten herausgestellt hat, dass ein Austausch von Teilen notwendig ist, so verwenden Sie bitte die für Ihr Zweirad geeigneten „Honda-Originalteile“.

Diese Originalteile wurden strengsten Tests unterzogen und sind so gefertigt, dass sie für Ihr Honda-Zweirad geeignet sind.

Wenden Sie sich für eine Bestellung an Ihren Honda-Händler.

Die Originalteile sind mit folgender Kennzeichnung versehen:

Kennzeichnung der Originalteile



Tägliche Kontrollen

Personen, die ein Zweirad benutzen, sind gesetzlich verpflichtet, einmal pro Tag vor dem Fahren gewisse Kontrollen durchzuführen. Führen Sie sie unbedingt aus, um sicher und angenehm zu fahren!

Die für das vorliegende Motorrad geltenden Kontrollen sind rechts im Abschnitt „Täglich zu kontrollierende Teile“ aufgezählt. Die unterstrichenen Punkte sind im Kapitel „Einfache Wartungsarbeiten“ erklärt. Lesen Sie bitte ab Seite 58.

Die zu kontrollierenden Teile sind in der „Lagezeichnung der wartenden Teile“ auf den folgenden Seiten dargestellt. Konsultieren Sie bitte diese Seiten.

Bezüglich der Vorgehensweise und der durchzuführenden Schritte finden Sie auch Erklärungen ab Seite 20 im Heft „Wartungsanleitungen“.

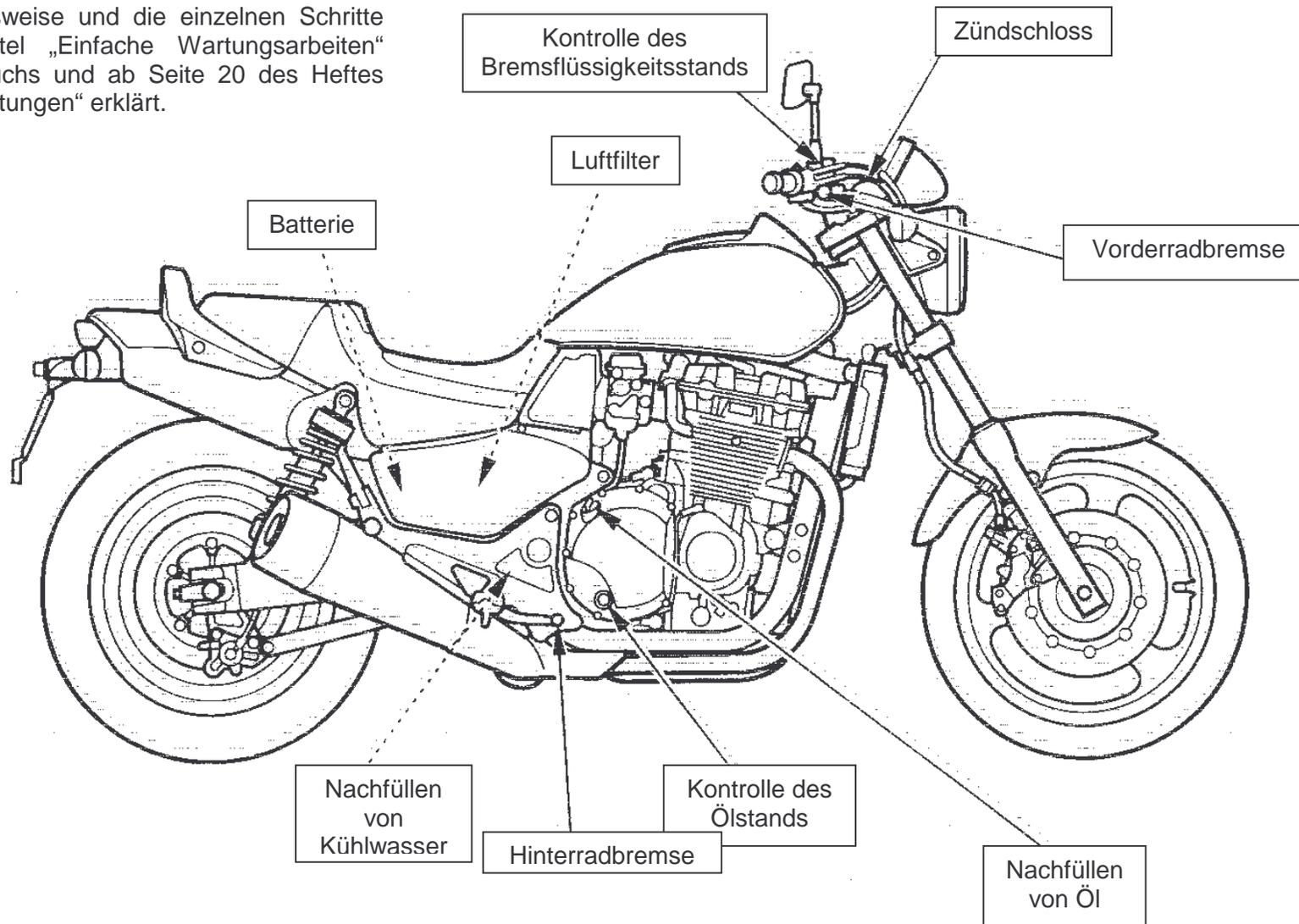
Täglich zu kontrollierende Teile

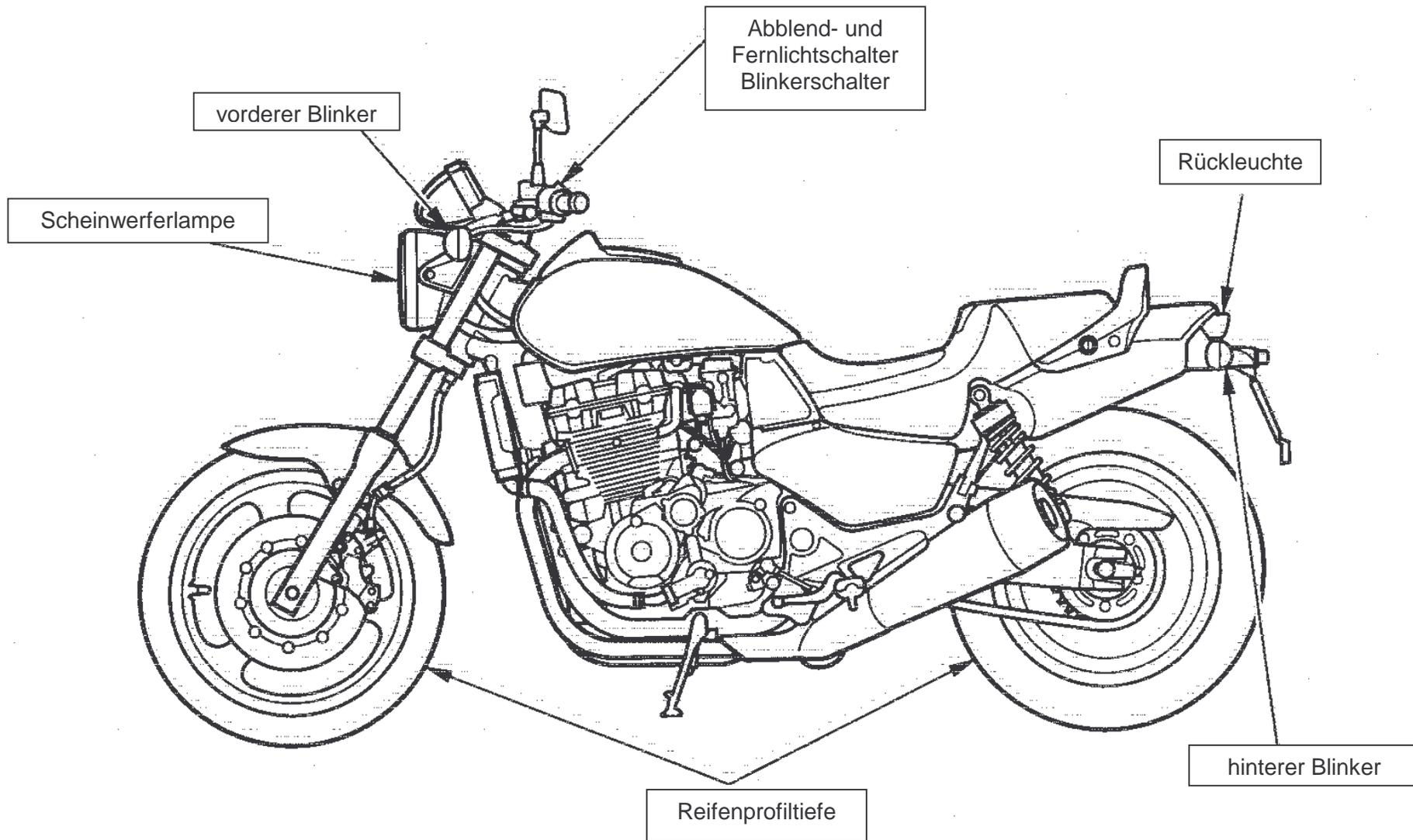
- Bremsen: - Spiel des Hebels (Hydraulikbremse)
- Spiel des Pedals (Hydraulikbremse)
- Bremsverhalten
- Stand der Bremsflüssigkeit
- Reifen: - Luftdruck
- Risse, Beschädigungen
- Abnormale Abnutzung
- Tiefe des Profils (#)
- Motor: - Kühlwasserstand (#)
- Ölstand (#)
(Öl für Viertaktmotor!)
- Startverhalten, Geräusch (#)
- Verhalten bei Verringerung der
Geschwindigkeit und Beschleunigung (#)
- Beleuchtung, Blinker
- Teile, bei denen am vorhergehenden Tag Auffälligkeiten festgestellt wurden

Die mit (#) gekennzeichneten Punkte sind zu entsprechenden Zeiten zu prüfen, die je nach dem Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und dem Zustand beim Fahren bestimmt werden.

Lagezeichnung der zu wartenden Teile

Die Vorgehensweise und die einzelnen Schritte sind im Kapitel „Einfache Wartungsarbeiten“ dieses Handbuchs und ab Seite 20 des Heftes „Wartungsanleitungen“ erklärt.





Periodische Kontrollen

Bei den periodischen Kontrollen gibt es die vom Kraftfahrzeuggesetz vorgeschriebenen Kontrollen alle 6 bzw. 12 Monate sowie die Kontrolle 1 Monat nach Verwendungsbeginn (bzw. nach 1.000 km).

Außer diesen gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen gibt es auch Inspektions- und Wartungsarbeiten, die von Honda empfohlen werden.

Führen Sie diese Kontrollen und Wartungsarbeiten unbedingt aus, um angenehm und sicher zu fahren!

Für die Durchführung dieser Kontrollen und Wartungsarbeiten ist der Kunde verantwortlich. Die gilt sowohl für den Fall, dass Sie jemand anderen damit beauftragen.

- Wenn Sie diese Arbeiten nicht selbst durchführen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.
- Wenn Sie diese Arbeiten selbst erledigen, sollten Sie dies Ihrer Sicherheit zuliebe nur in dem Ausmaß tun, das mit Ihrem Wissen und Ihren technischen Kenntnissen übereinstimmt. Für Tätigkeiten, die Sie schwierig finden, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.

Die Daten für Ihre Kontrollen und Wartungsarbeiten sind aus den „Servicedaten“ auf Seite 90 ersichtlich.

Tragen Sie die Ergebnisse in das Kontrollregister des Heftes „Wartungsanleitungen“ ein. Bewahren Sie dieses sorgfältig auf und führen sie es immer mit!

Die alle 6 Monate durchzuführenden Kontrollen sind auf den folgenden Seiten aufgelistet.

Details zu diesen Kontrollen finden Sie im Kapitel „Erklärungen und periodische Kontrollen“ des Heftes „Wartungsanleitungen“, (Seite 23).

Alle 6 Monate durchzuführende Kontrollen

Details zu diesen Kontrollen finden Sie im Heft „Wartungsanleitungen“, Seite 23.

- Zündanlage - Zustand der Zündkerzen
- Motor - Zustand des Auspuffgases
- Schmierung - Ausfließen von Motoröl
- Verschmutzung des Öls
- Ölstand
- Kühlung - Kühlwasserstand
- Kupplung - Funktion der Kupplung
- Kette und Kettenräder - Durchhang der Kette
- Bremspedal und Bremshebel - Spiel
- Bremsverhalten
- Schläuche und Rohre - Lecks, Beschädigungen,
Befestigungszustand
- Räder - Reifendruck
- Lockerung von Schraubenbolzen
und Muttern
- Schalter - Funktion der Leuchten und Blinker

Von Honda empfohlene 6-monatliche Kontrollen

Details zu diesen Kontrollen finden Sie auf den Seiten 69 und 71.

- Bremsanlage - Verschleiß der Bremsbeläge

Einfache Wartungsarbeiten

Hier werden häufig durchzuführende, einfache Servicearbeiten (Kontrollen und Wartungsarbeiten) erklärt.

Führen Sie diese Arbeiten nur soweit aus, wie dies Ihren Kenntnissen und Ihrer technischen Erfahrung entspricht, und wenden Sie geeignetes Werkzeug.

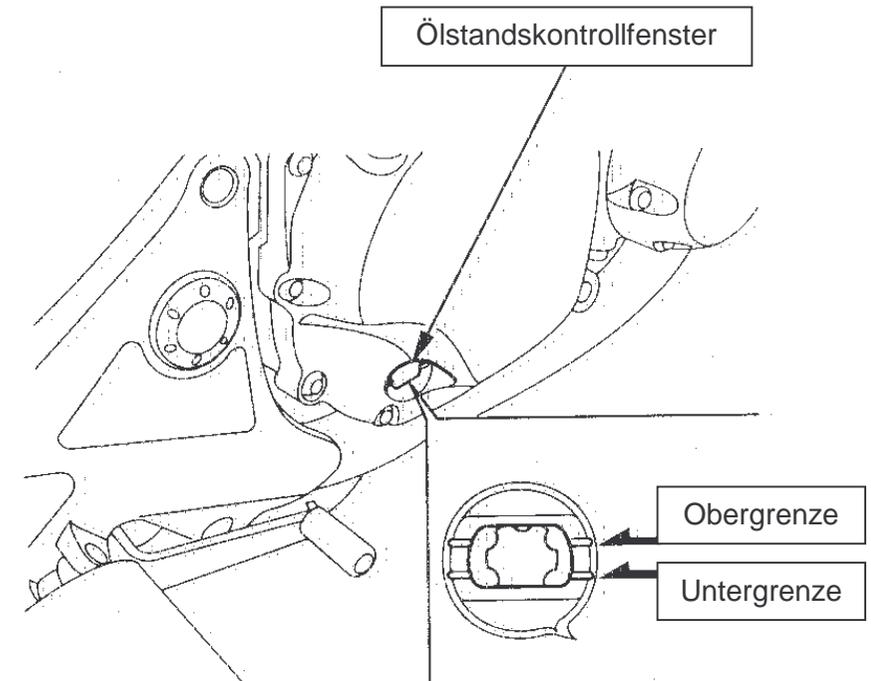
Wenn Sie nicht über die für die Arbeiten notwendigen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen, wenden Sie sich Ihrer Sicherheit zuliebe bitte an Ihren Honda-Händler!

Motoröl

Bei Wartungsarbeiten unmittelbar nach dem Abstellen des Motors ist zu beachten, dass der Motor selbst, der Auspufftopf, das Auspuffrohr usw. heiß sind. Achten Sie darauf, sich keine Brandverletzungen zuzuziehen!

Kontrolle des Ölstands

1. Lassen Sie an einer ebenen Stelle den Motor 2 – 3 Minuten lang im Leerlauf laufen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug 2 – 3 Minuten nach dem Abstellen des Motors senkrecht und prüfen Sie im Ölstandskontrollfenster, ob sich der Ölstand zwischen der Obergrenze und der Untergrenze befindet.
3. Wenn sich der Ölstand nahe der Untergrenze befindet, so füllen Sie bis zum Erreichen der Obergrenze Öl nach. Zum Nachfüllen von Öl nachfolgendes beachten.



Nachfüllen von Öl

Empfohlenes Öl

Original Honda-Öl (für Zweiräder mit Viertaktmotor)

	API-Klassifikation	SAE-Norm
Ultra-U	Klasse SE	10W-30
Ultra-GP	Klasse SF	10W-40 oder 20W-50

Wenn Sie ein dem Honda-Öl entsprechendes Produkt verwenden, prüfen Sie die Angaben auf dem Ölbehälter und wählen Sie ein Produkt innerhalb des folgenden Rahmens:

- API-Klassifikation: Klasse SE oder Klasse SF
- SAE-Norm: Auswahl je nach der Außentemperatur laut Tabelle auf der folgenden Seite.

Auch wenn ein Öl bezüglich API-Klassifikation und SAE-Norm mit dem empfohlenen Öl übereinstimmt, bestehen geringfügige Unterschiede in den Eigenschaften, und es könnte eventuell für Ihr Zweirad nicht geeignet sein. Beachten Sie daher bitte die Ölempfehlungen im Service- und Garantieheft.

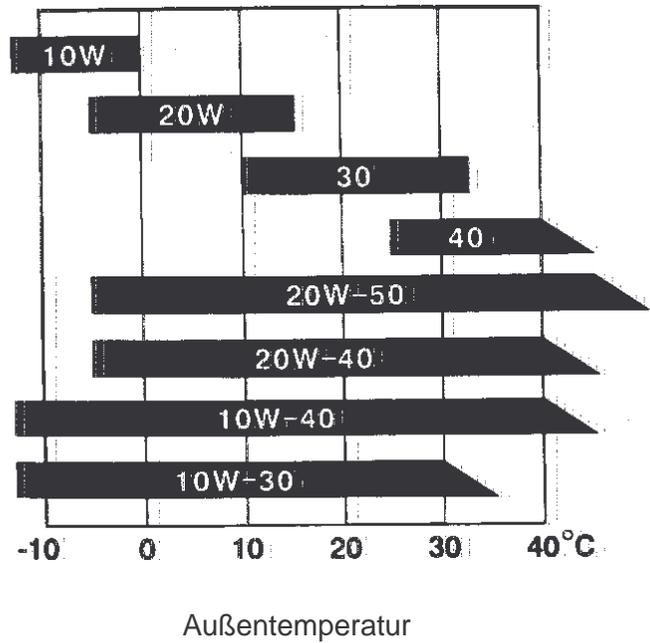
Tipp

- Die Kupplung ist in Motoröl gelagert. Ein Motoröl, das die Reibung zu stark herabsetzt, kann dazu führen, dass die Kupplung rutscht und der Motor schlecht startet. Außerdem könnte es die Leistung und die Lebensdauer des Motors beeinträchtigen.
- Verwenden Sie kein Motoröl, das über das notwendige Maß hinaus reibungsvermindernde Mittel enthält.
- Fügen Sie keine Zusätze hinzu, die die Reibung über das notwendige Maß hinaus reduzieren.
- Mischen Sie keine Öle verschiedener Marken oder mit unterschiedlicher Qualität. Verwenden Sie auch kein Öl, das nicht für dieses Zweirad geeignet ist, gleich, ob es sich um ein Öl niedriger oder hoher Qualität handelt. Da diese Öle andere Eigenschaften aufweisen und nicht geeignet sind, lassen sie nicht nur die Leistung dieses Motorrads nicht zur Geltung kommen, sondern sie können auch zu einer Beschädigung des Motors oder zu Unfällen führen!

Beziehung zwischen Außentemperatur und Viskosität

Wählen Sie ein Motoröl mit einer der Außentemperaturen entsprechenden Viskosität anhand der untenstehenden Tabelle.

SAE-Norm



Empfohlene Zeit zum Ölwechsel (inkl. Ölfilter)

Erstmals: **1.000 km**

Danach: alle **12.000 km** (bzw. 12 Monate), je nachdem, was zuerst eintritt

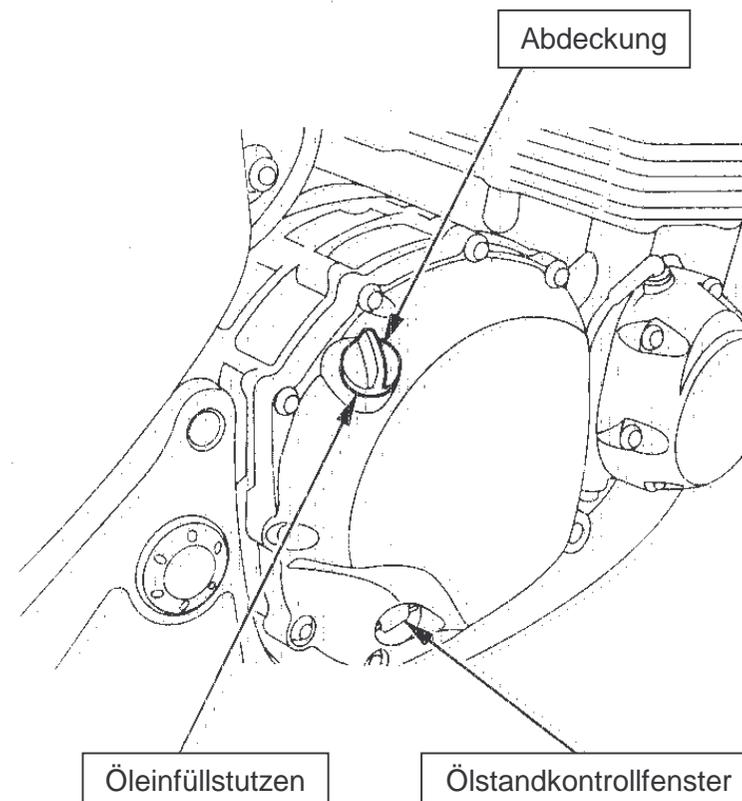
Zum Ölwechsel wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.

Nachfüllen von Öl

1. Lassen Sie an einer ebenen Stelle den Motor 2 – 3 Minuten lang im Leerlauf laufen.
2. 2 – 3 Minuten nach dem Abstellen des Motors nehmen Sie die Abdeckung des Öleinfüllstutzens ab.
3. Stellen Sie das Fahrzeug senkrecht und füllen Sie durch die Einfüllöffnung Öl bis zur Obergrenze nach, wobei Sie den Ölstand im Ölkontrollfenster beobachten. Achten Sie beim Einfüllen darauf, dass kein Schmutz o.ä. durch die Öleinfüllöffnung eindringt. Wenn Sie Öl verschüttet haben, sollten Sie dies aus Sicherheitsgründen wegwischen.
4. Setzen Sie die Abdeckung des Öleinfüllstutzens wieder fest auf.

Tipp

- Wenn der Ölstand niedriger oder höher als vorgeschrieben ist, schadet dies dem Motor.

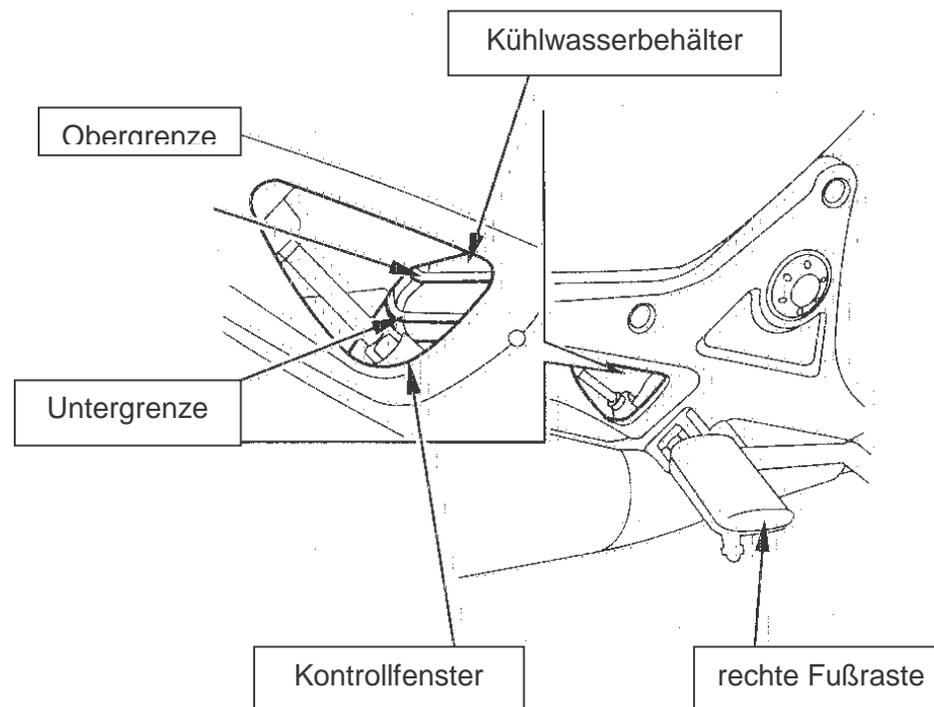


Kühlwasser

Kontrollieren des Kühlwassers

1. Stellen Sie das Motorrad an einer ebenen Stelle senkrecht.
2. Wenn Sie von der Stelle her durch das hinter der rechten Fußraste befindliche Kontrollfenster blicken, sehen Sie den Kühlwasserbehälter.
3. Prüfen Sie, ob sich der Kühlwasserstand zwischen der Obergrenze und der Untergrenze am Behälter befindet. Wenn der Kühlwasserstand nahe der Untergrenze ist, füllen Sie Kühlwasser bis zur Obergrenze nach.
Zum Nachfüllen von Kühlwasser lesen Sie bitte den nachfolgenden Punkt.

Wenn das Kühlwasser sehr rasch weniger wird, deutet dies auf eine Entweichen von Wasser aus dem Kühler oder den Schläuchen hin. Auch wenn überhaupt kein Wasser mehr vorhanden ist, weist dies auf einen Defekt hin. Wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.



Nachfüllen von Kühlwasser

Nachgefüllt wird durch den Verschluss des Behälters. Nehmen Sie bitte nicht die Kühlerabdeckung ab.

Warnung

Wenn Sie die Kühlerabdeckung abnehmen und der Motor heiß ist, so spritzt Kühlwasser heraus, und Sie erleiden schwere Verbrennungen!

Vergewissern Sie sich unbedingt, dass der Motor und der Kühler kalt sind., bevor Sie die Kühlerabdeckung abnehmen!

Tipp

- Wenn Sie ein anderes als das vorgeschriebene Frostschutzmittel oder ungeeignetes Wasser verwenden, führt dies zu Rost!

Vorgeschriebenes Frostschutzmittel

Honda Genuine Ultra Light Radiator Liquid

Verdünnen Sie das Frostschutzmittel mit Leitungswasser (weiches Wasser!) auf die folgende Konzentration:

Vorgeschriebene Konzentration des Frostschutzmittels:

30% (kalte Gebiete: 50%)

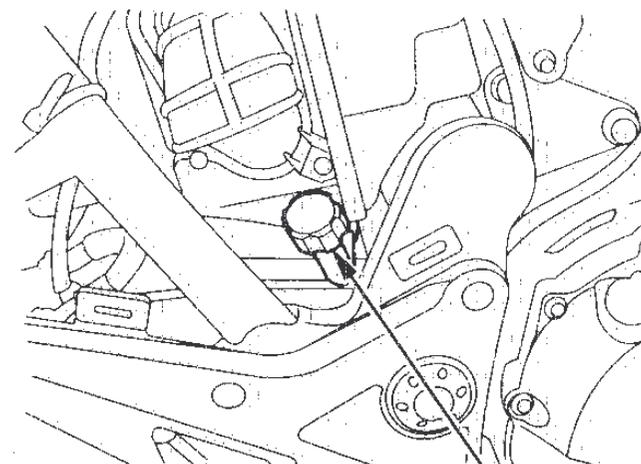
Frostschutz je nach Konzentration:

Bei 30%: bis -16°C

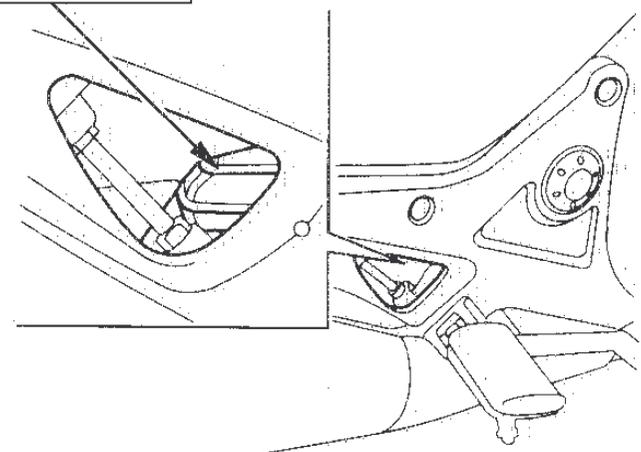
Bei 50%: bis -37°C

Nachfüllen

1. Nehmen Sie die rechte Seitenabdeckung ab (siehe Seite 34).
2. Nehmen Sie den Verschluss des Kühlwasserbehälters ab.
3. Stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle senkrecht auf und füllen Sie Kühlwasser bis zur Obergrenze am Kühlwasserbehälter nach.
4. Montieren Sie den Verschluss und die rechte Seitenabdeckung wieder an.



Verschlusskappe



Obergrenze

Antriebskette

Durchhang der Antriebskette

Stellen Sie das Fahrzeug auf den Ständer, nehmen Sie die Kette in der Mitte zwischen dem vorderen und dem hinteren Kettenrad in die Hand und bewegen Sie sie nach oben und unten. Prüfen Sie mit Hilfe eines Lineals, ob die Kette im vorgeschriebenen Maß durchhängt.

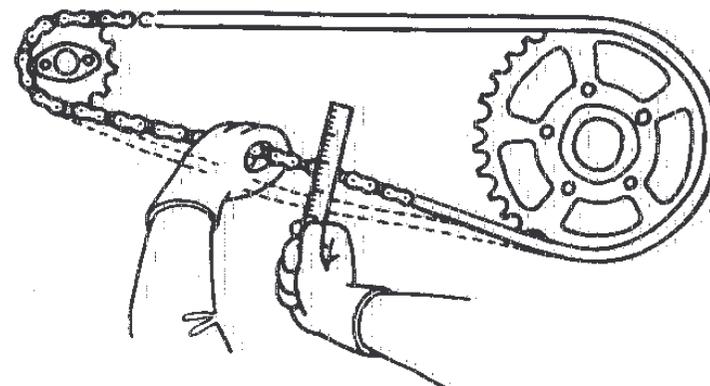
Durchhang der Antriebskette: 20 – 30 mm

Wenn die Kette mehr als vorgeschrieben durchhängt, so lassen Sie dies bitte korrigieren.

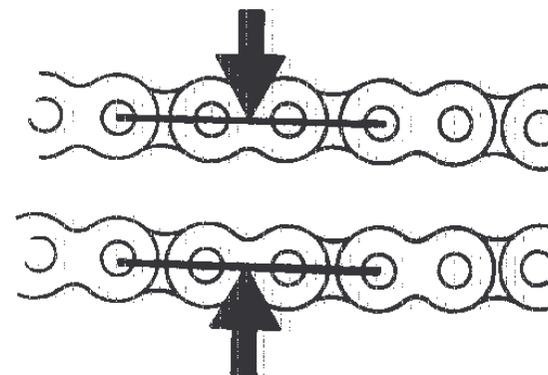
Wenn die Antriebskette mehr als **50 mm** durchhängt, dürfen Sie auf keinen Fall fahren.

Stellen Sie das Fahrzeug dann senkrecht und prüfen Sie, ob sich die Kette reibungslos dreht, wenn Sie das Fahrzeug nach vorne und hinten bewegen. Wenn sich die Kette nicht reibungslos dreht, oder wenn Geräusche entstehen, so ist dies nicht normal.

Zum Korrigieren des Durchhangs kontaktieren Sie bitte Ihren Honda-Händler.



Durchhang der Antriebskette ermitteln



Schmieren und Reinigen

Entfernen Sie mit einer Bürste o.ä. den an der Kette und den Kettenrädern haftenden Schlamm und Schmutz, wobei Sie das Fahrzeug auf dem Seitenständer stehen haben und nach vorne und hinten bewegen. Da bei dieser Kette eine Gummiversiegelung verwendet wird, dürfen Sie keine Reinigung mit Dampf vornehmen.

Nach dem Reinigen ist die Kette zu schmieren. Bringen Sie Öl an beiden Seiten der Kettenrollen an, so dass sich das Öl gut auf allen Teilen der Kette verteilt.

geben Sie acht, nicht zu stark zu ölen, denn wenn Sie zuviel Öl auftragen, gelangt es auf Ihre Kleidung und das Fahrzeug und beschmutzt diese!

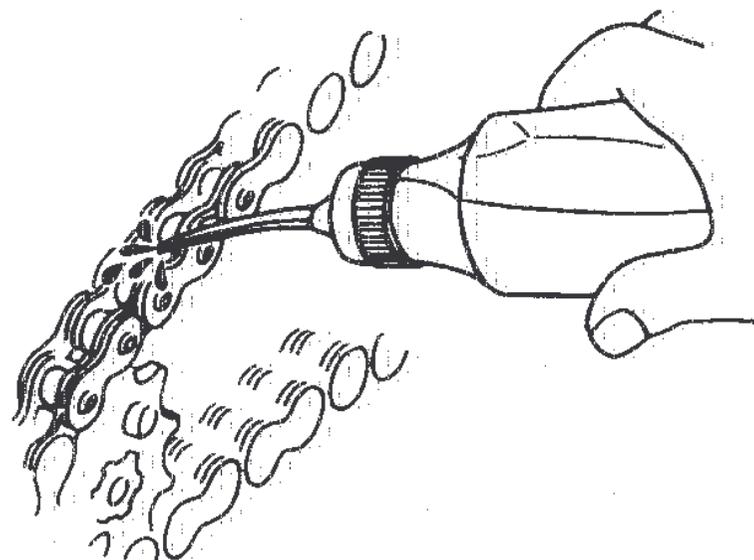
Vorgeschriebenes Öl

„Honda Genuine Chain Oil“ oder

Getriebeöl (#80 ~ #90)

Tipp

- Andere Schmieröle als das Honda Genuine Chain Oil, die Lösungsmittel enthalten (Kettensprays o.ä.) verkürzen die Lebenszeit der Kette. Verwenden Sie sie nicht!



Bremsen

Vorderradbremse

Kontrollieren des Bremsflüssigkeitsstands

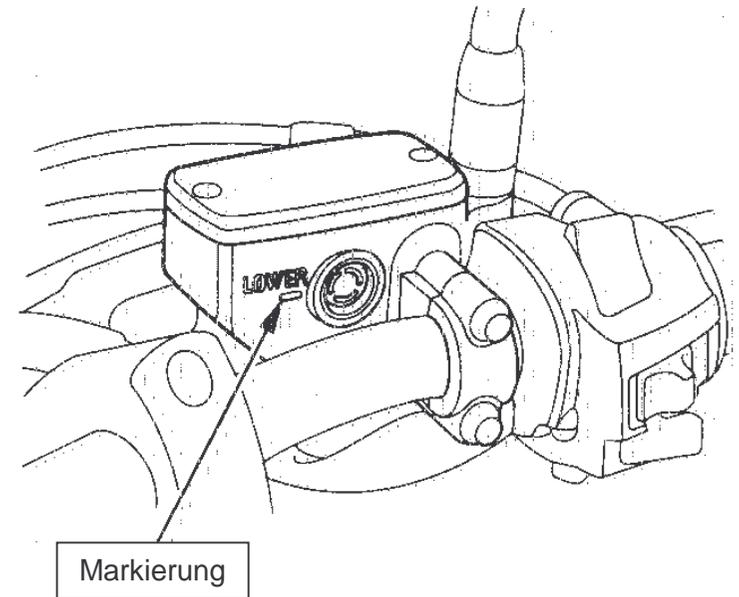
Stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle auf den Ständer und bringen Sie durch Bewegung des Lenkers die Oberseite des Bremsflüssigkeitsbehälters in eine horizontale Stellung.

Prüfen Sie, ob sich der Flüssigkeitsspiegel oberhalb der Untergrenze (LOWER) befindet.

Wenn sich der Flüssigkeitsstand unterhalb der Untergrenze befindet, deutet dies auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin. Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Abnutzung (siehe folgende Seiten).

Wenn die Bremsbeläge nicht abgenutzt sind, scheint ein Leck im Bremssystem vorhanden zu sein.

Wenden Sie sich an Ihren Honda-Händler!



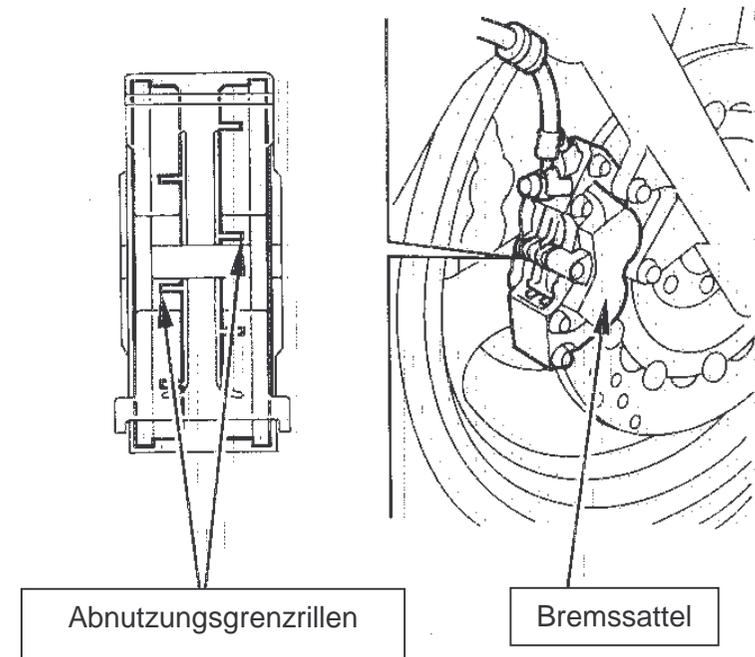
Kontrolle der Abnutzung der Bremsbeläge

(von Honda alle 6.000 km bzw. 6 Monate empfohlene Kontrolle)

Wenn von der Hinterseite des Bremssattels aus gesehen die Abnutzungsgrenzrillen der Beläge die Seitenfläche der Bremsscheibe erreicht haben, ist die Abnutzungsgrenze der Beläge erreicht.

Wenn die Abnutzungsgrenze erreicht ist, wechseln Sie bitte die Bremsbeläge links und rechts gleichzeitig aus.

Zum Auswechseln der Bremsbeläge wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.



Hinterradbremse

Kontrollieren des Bremsflüssigkeitsstands

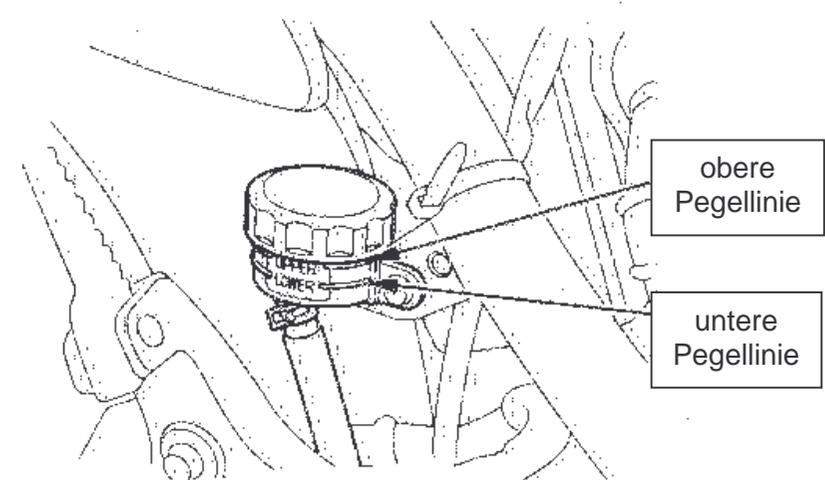
Entfernen Sie die rechte Seitenabdeckung (siehe Seite 34).
Stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle senkrecht und bringen Sie den Flüssigkeitsspiegel in eine zu den Pegellinien parallele Stellung.

Kontrollieren Sie, ob sich der Flüssigkeitsspiegel zwischen der Obergrenze und der Untergrenze befindet.

Wenn sich der Flüssigkeitsstand unterhalb der Untergrenze befindet, deutet dies auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin. Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Abnutzung (siehe folgende Seiten).

Wenn die Bremsbeläge nicht abgenutzt sind, scheint ein Leck im Bremssystem vorhanden zu sein.

Wenden Sie sich an Ihren Honda-Händler!



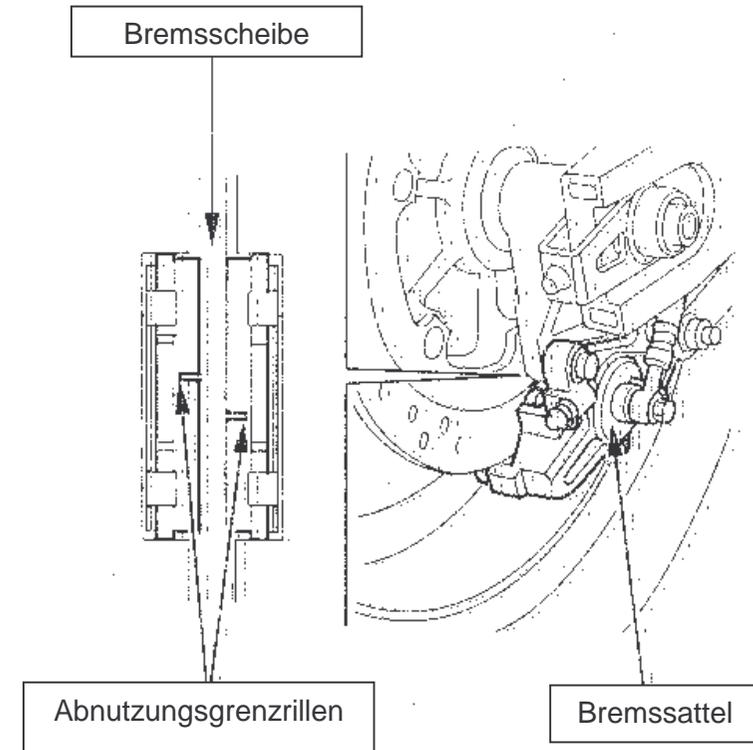
Kontrolle der Abnutzung der Bremsbeläge

(von Honda alle 6.000 km bzw. 6 Monate empfohlene Kontrolle)

Wenn von der Hinterseite des Bremssattels aus gesehen die Abnutzungsgrenzrillen der Beläge die Seitenfläche der Bremsscheibe erreicht haben, ist die Abnutzungsgrenze der Beläge erreicht.

Wenn die Abnutzungsgrenze erreicht ist, wechseln Sie bitte die Bremsbeläge links und rechts gleichzeitig aus.

Zum Auswechseln der Bremsbeläge wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.



Batterie

Dieses Zweirad ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Ein Kontrollieren und Nachfüllen von Batterieflüssigkeit ist nicht notwendig.

Reinigen Sie sie nur, wenn sich an den Batterieklemmen Schmutz oder Rost befindet.

Beim Hantieren mit der Batterie

- Geben Sie beim Hantieren mit der Batterie acht, dass durch Funken aufgrund eines Kurzschlusses, durch Zigaretten usw. kein Brand entsteht!
- Die Batterieflüssigkeit ist verdünnte Schwefelsäure; seien Sie vorsichtig, damit sie nicht mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt!

Tipp

- Dies ist eine versiegelte Batterie; nehmen Sie die Flüssigkeitsöffnungs-Abdeckung keinesfalls ab! Auch zum Aufladen der Batterie ist es nicht notwendig, die Flüssigkeitsöffnungs-Abdeckung abzunehmen.

Warnung

In der Batterie ist verdünnte Schwefelsäure als Elektrolytflüssigkeit enthalten. Verdünnte Schwefelsäure ist stark ätzend; wenn sie mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt, erleiden Sie schwere Verätzungen!

- Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn Sie in der Nähe der Batterie hantieren!
- Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

Notmaßnahmen im Unglücksfall

- Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt:

Geben Sie Wasser in ein Glas o.ä. und spülen Sie die Augen 15 Minuten oder länger. Wenn Sie Wasser unter Druck verwenden, könnten Sie die Augen verletzen.

- Wenn Batterieflüssigkeit auf die Haut gelangt:

Ziehen Sie die mit der Batterieflüssigkeit bespritzten Kleidungsstücke aus und waschen Sie die Haut mit reichlich Wasser.

- Wenn Sie Batterieflüssigkeit geschluckt haben:

Trinken Sie Wasser oder Milch.

Lassen Sie sich nach diesen Notmaßnahmen schnellstens von einem Arzt untersuchen!

Reinigung der Batterieklemmen

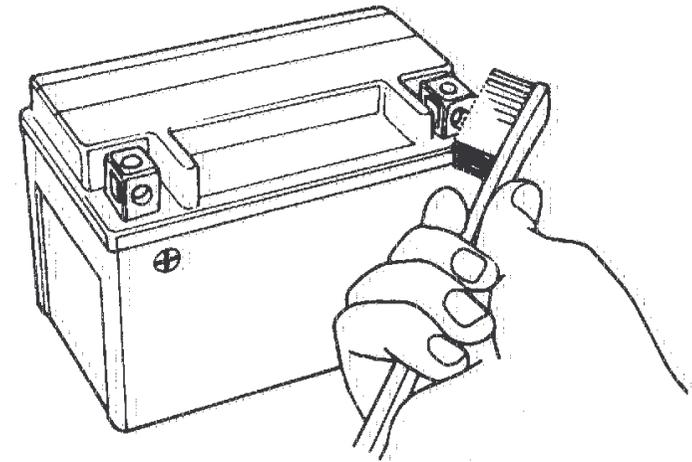
Vorgehensweise bei der Reinigung

Bauen Sie die Batterie aus (siehe folgende Seite).

- Wenn die Batterieklemmen verrostet und mit weißem Pulver bedeckt sind, bespritzen Sie sie mit lauwarmen Wasser und wischen Sie sie ab.
- Wenn die Batterieklemmen stark verrostet sind, reiben Sie sie mit einer Drahtbürste oder mit Sandpapier ab.

Danach schmieren Sie die Klemmen dünn ein. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Verwenden Sie unbedingt eine wartungsfreie Batterie, wenn Sie die Batterie auswechseln!



Ein- und Ausbau der Batterie

Ausbau

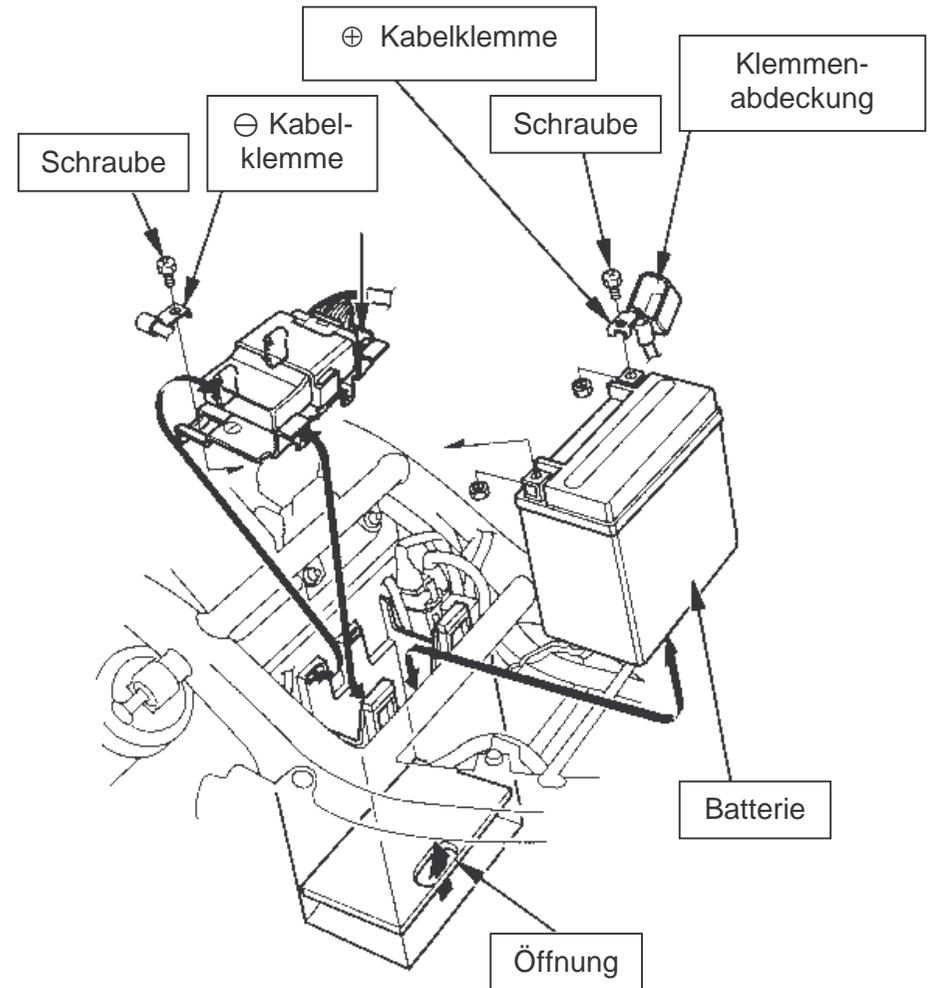
1. Nehmen Sie den Sitz ab (siehe Seite 27).
2. Entfernen Sie den Schraubenbolzen der \ominus minusseitigen Kabelklemme und nehmen Sie das minusseitige Kabel ab.
3. Nehmen Sie die Batterieabdeckung ab.
4. Klappen Sie die Klemmenabdeckung hoch, entfernen Sie den Schraubenbolzen der \oplus plusseitigen Kabelklemme und nehmen Sie das plusseitige Kabel ab.
5. Drücken Sie die Batterie von der darunter befindlichen Öffnung her hoch.

Einbau

- Beim Einbau der Batterie führen Sie die Schritte in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Ausbauen aus.

Schließen Sie die Batteriekabel unbedingt zuerst \oplus plusseitig an !

Ziehen Sie die Schraubenbolzen / Muttern fest an , damit die Klemmen nicht locker werden!



Sicherungen

Kontrolle und Auswechseln der Sicherungen

Stellen Sie das Zündschloss auf Aus und prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist.

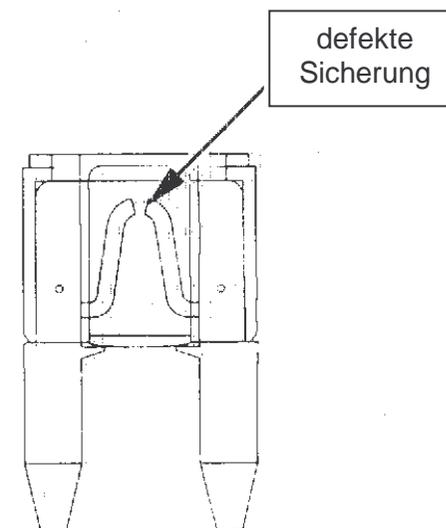
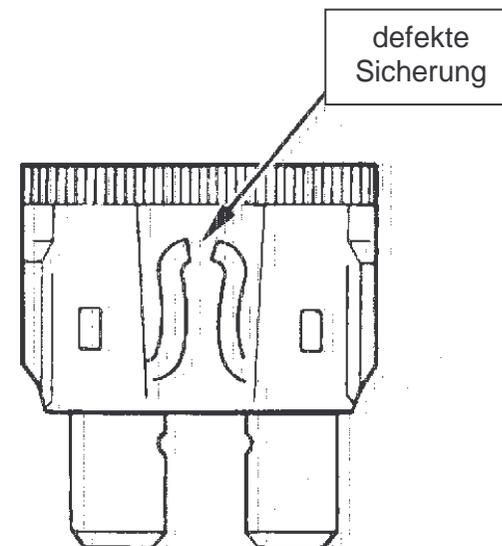
Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine Sicherung mit der vorgeschriebenen Kapazität.

Verwenden Sie keinesfalls Sicherungen mit einer höheren als der vorgeschriebenen Kapazität, da dies zu einer Überhitzung der Verdrahtung und zu Brandschäden führen würde.

Wenn eine Sicherung sofort nach dem Auswechseln wieder durchbrennt, deutet dies auf eine andere Ursache als auf schlechte Sicherungen hin. Ermitteln Sie die Ursache und sorgen Sie für Reparatur bzw. einen Austausch gegen neue Teile.

Tipp

- Wenn Sie elektrische Einrichtungen (Lampen, Zähler, usw.) einbauen, verwenden Sie bitte die für den jeweiligen Fahrzeugtyp geeigneten Honda-Zubehörteile. Wenn Sie andere verwenden, kann dies zu einem Durchbrennen der Sicherungen und einem Leerwerden der Batterie führen.

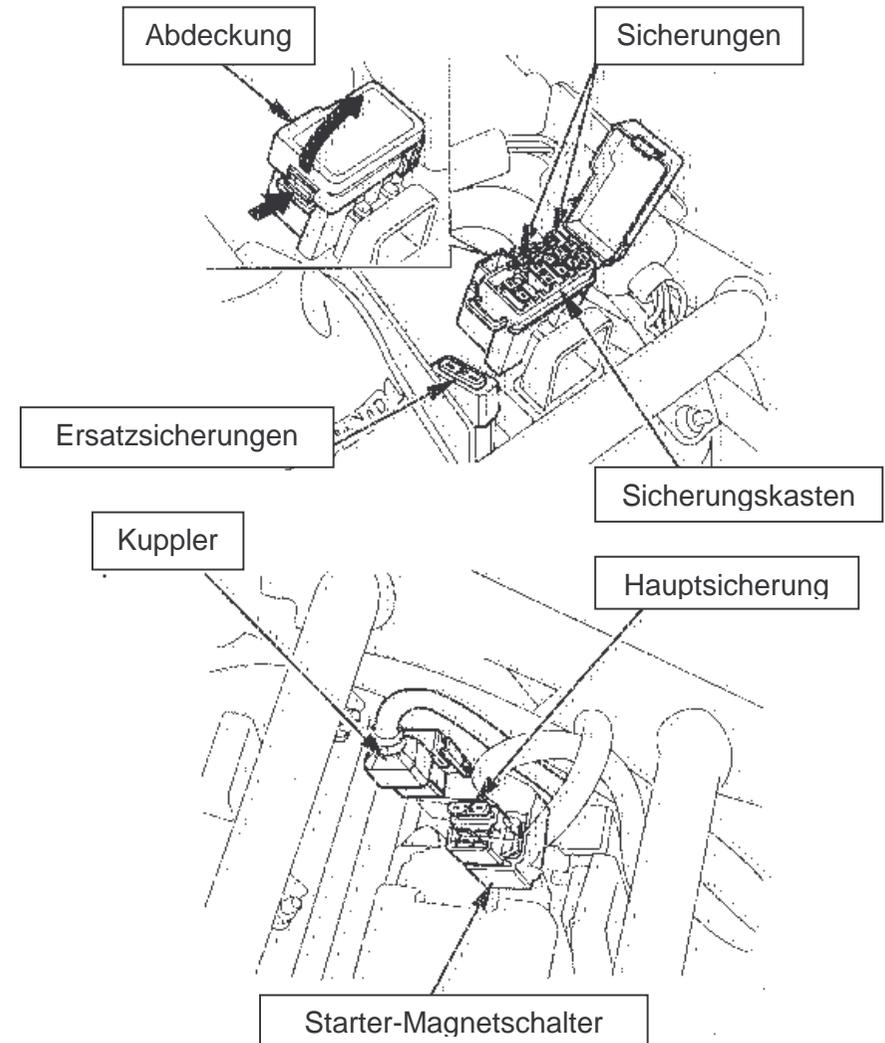


Sicherungen im Sicherungskasten

1. Nehmen Sie den Sitz ab (siehe Seite 27).
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.
3. Prüfen Sie den Defekt anhand der Angaben im Sicherungskasten, welche Sicherungen auszutauschen sind. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten.
4. Schließen Sie die Abdeckung und montieren Sie den Sitz wieder.

Hauptsicherung

1. Nehmen Sie den Sitz ab (siehe Seite 27).
2. Entfernen Sie den Kuppler des Starter-Magnetschalters.
3. Nehmen Sie die Hauptsicherung heraus und prüfen Sie sie. Eine Ersatz-Hauptsicherung befindet sich rechts neben dem Sicherungskasten.
4. Montieren Sie den Kuppler und den Sitz wieder.



Reifen

Um das Zweirad sicher lenken zu können, ist es notwendig, die Reifen im guten Zustand zu halten.

Sorgen Sie immer für den korrekten Luftdruck.

Reifen, die über einen bestimmten Wert hinaus abgenutzt sind, dürfen nicht mehr verwendet werden und sind auszuwechseln.

Warnung

Wenn Sie übermäßig abgenutzte Reifen verwenden oder mit einem ungeeigneten Luftdruck fahren, kann dies zu Stürzen führen, und Sie können tödlich verunglücken oder schwere Verletzungen erleiden!

Achten Sie darauf, dass die Reifen immer den in diesem Handbuch angeführten Luftdruck aufweisen, und wechseln Sie Reifen aus, die über den vorgeschriebenen Wert hinaus abgenutzt sind!

Einstellung des Reifendrucks

Sorgen Sie im kalten Zustand der Reifen unter Verwendung eines Reifenprüfers für den korrekten Reifendruck.

Reifendruck

Bei 1 Person	Vorderrad	2,25 kg/cm ³ (bar)
	Hinterrad	2,50 kg/cm ³ (bar)
Bei 2 Personen	Vorderrad	2,25 kg/cm ³ (bar)
	Hinterrad	2,50 kg/cm ³ (bar)

Kontrolle der Profiltiefe

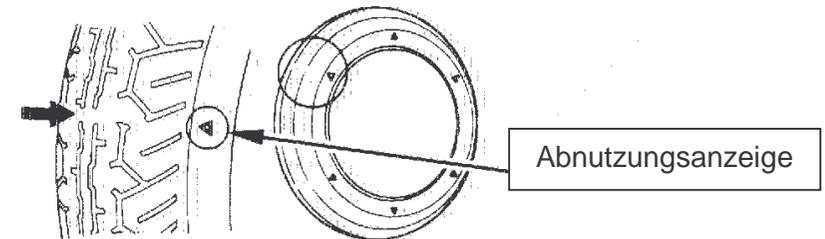
Prüfen Sie anhand der Abnutzungsanzeige (Indikator), ob die Profiltiefe noch ausreichend ist oder nicht.

Wenn die Abnutzungsanzeige erscheint, müssen Sie die Reifen sofort austauschen.

Aus Sicherheitsgründen müssen die Reifen auch ausgetauscht werden, wenn die Profiltiefe in der Mitte der Lauffläche die folgenden Werte erreicht haben.

Vorderrad: 1,6 mm

Hinterrad: 1,6 mm



Auswahl der Reifen beim Reifenwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel unbedingt die vorgeschriebenen Reifen!

Wenn Sie andere als die vorgeschriebenen Reifen verwenden, beeinträchtigt dies das Lenkverhalten und die Fahrstabilität.

Zum Reifenwechsel wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler!

Vorgeschriebene Reifen

Vorderrad	Größe	120/70 ZR18 (59W)
	Typ	<ul style="list-style-type: none"> • Bridgestone BT 57F schlauchlos • Dunlop D 205F schlauchlos
Hinterrad	Größe	190/60 ZR17 (78W)
	Typ	<ul style="list-style-type: none"> • Bridgestone BT 57R schlauchlos • Dunlop D 205 schlauchlos

Bei Verwendung von Reifen anderer Hersteller ist ebenfalls keine Mischbereifung zulässig (d.h. Vorderreifen und Hinterreifen immer vom selben Hersteller verwenden, da diese aufeinander abgestimmt sind).

Warnung
<p>Wenn Sie andere als die vorgeschriebenen Reifen montieren, hat dies einen negativen Einfluss auf das Lenkverhalten und die Fahrstabilität. Dies kann zu Stürzen führen, bei denen Sie sich schwere Verletzungen zuziehen oder sogar tödlich verunglücken könnten.</p> <p>Verwenden Sie beim Reifenwechsel unbedingt die in diesem Handbuch angegebenen vorgeschriebenen Reifen.</p>

Luftfilter

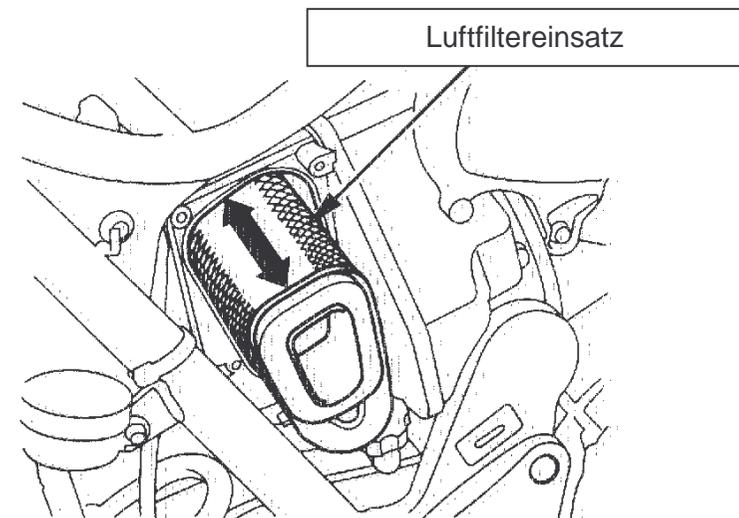
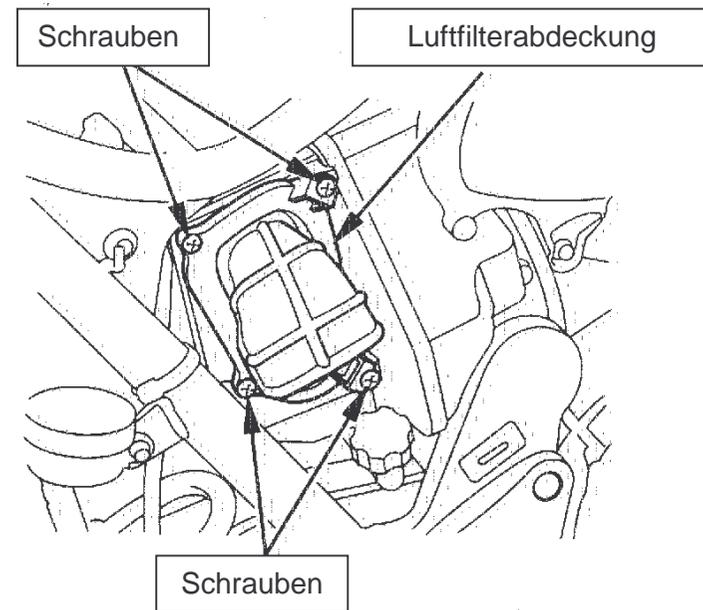
Austausch des Luftfiltereinsatzes

1. Nehmen Sie die rechte Seitenabdeckung ab (siehe Seite 34).
2. Entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie die Abdeckung des Luftfilters ab.
3. Nehmen Sie den Luftfiltereinsatz heraus.
Prüfen Sie nach dem Herausnehmen, ob sich im Gehäuse Schmutz, Staub o.ä. befindet, wenn ja, reinigen Sie es.
4. Setzen Sie einen neuen Luftfiltereinsatz ein und montieren Sie die Abdeckung des Luftfilters sowie die Seitenabdeckung wieder.

Tipp

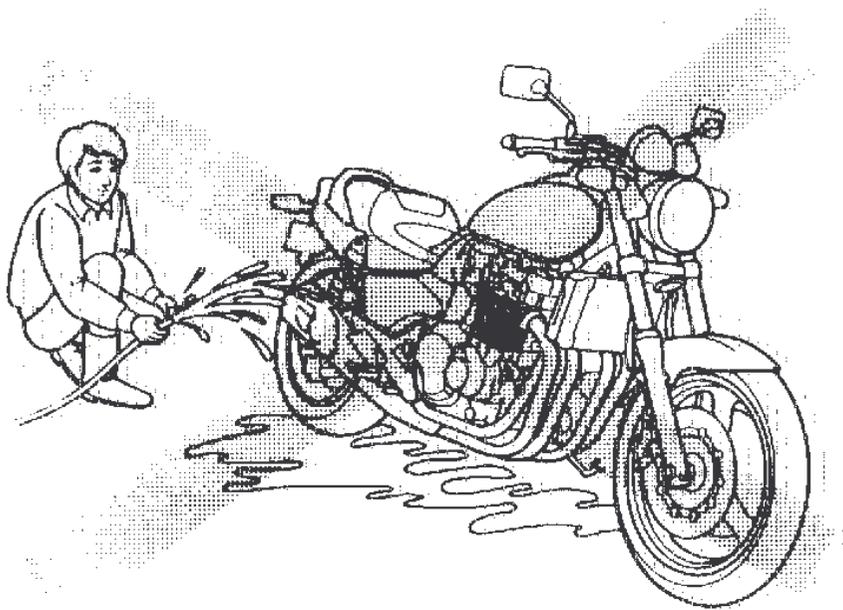
- Wenn der Luftfiltereinsatz nicht richtig montiert ist, werden direkt Schmutz und Staub angesaugt. Dies führt zu einer Abnutzung der Zylinder und einem Absinken der Leistung und hat einen negativen Einfluss auf die Lebenszeit des Motors. Montieren Sie den Luftfiltereinsatz daher korrekt!

Achten Sie auch darauf, dass beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser in den Luftfilter eindringt. Wenn Wasser in den Luftfilter eindringt, springt der Motor schlecht an.

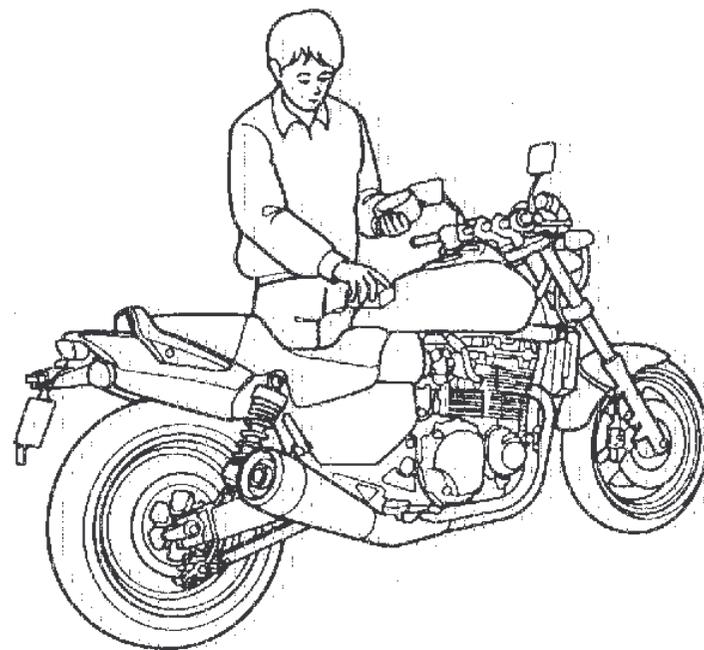


Pflege des Fahrzeugs

- Spritzen Sie beim waschen kein Wasser in den Auspufftopf. Wenn Wasser in den Auspufftopf gelangt, springt der Motor schlecht an, und es entsteht Rost.
- Achten Sie darauf, dass beim Waschen die bremsenden Teile nicht mit Wasser in Berührung kommen. Wenn Wasser an diese Teile gelangt, ist die Bremswirkung schlecht. Prüfen Sie nach dem Waschen die Bremswirkung der Bremsen, indem Sie an einer sicheren Stelle mit geringer Geschwindigkeit fahren und dabei leicht bremsen. Achten Sie dabei immer auf den umgebenden Verkehr! Wenn die Bremswirkung schlecht ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie eine Weile langsam fahren und dabei leicht die Bremsen betätigen.



- Vermeiden Sie, beim Waschen Wasser stark von unten her gegen den Sitz zu spritzen. Es könnte Wasser in das Innere eindringen, und die Dokumente könnten nass werden.
- Wenn Sie beim Waschen des Fahrzeugs die Lackflächen und Kunststoffteile stark mit einem Harz, einem Wachs o.ä. einreiben, können die Farben verblassen, und es könnten auch Flecken entstehen. Seien Sie deshalb vorsichtig!
- Unmittelbar nach dem Waschen könnte das Innere des Scheinwerfers beschlagen sein. In diesem Fall verschwindet der Beschlag langsam, wenn der Scheinwerfer leuchtet. Schalten Sie den Scheinwerfer ein, indem Sie den Motor starten.



Behandlung der Aluminiumteile

Die Räder und der Kettenkasten bestehen aus einer Aluminiumlegierung. Um die Eigenschaften der Aluminiumteile beizubehalten, müssen Sie unbedingt folgendes beachten:

Pflege

- Salzhaltiger Schmutz ist für die Aluminiumteile äußerst schädlich. Wenn diese Teile mit Meerwasser oder Streumittel in Berührung gekommen sind, sollten Sie den Schmutz rasch mit einem Schwamm, der ein neutrales Reinigungsmittel enthält, abwischen. Danach spülen Sie mit ausreichend Wasser und entfernen die Feuchtigkeit mit einem trockenen Tuch.

Behandlung

- Die Aluminiumteile können leicht beschädigt werden. Reiben und kratzen Sie daher nicht mit harten Gegenständen daran.
- Scheuersandhaltige Seifen oder harte Bürsten zerkratzen die Aluminiumteile, verwenden Sie sie daher nicht.

Behandlung der Mattlackteile

Fahrzeuge mit Mattlackanstrich

Der Mattlackanstrich unterscheidet sich in der Behandlung von normalen Lackierungen.

Um das Aussehen des Mattlackanstrichs zu bewahren, ist unbedingt folgendes zu beachten:

- Zum Entfernen von Schmutz wischen Sie die teile mit einem weichen Tuch oder einen Schwamm ab, wobei Sie ein neutrales Reinigungsmittel verwenden. Nach dem Reinigen spülen Sie mit ausreichend Wasser und entfernen die Feuchtigkeit mit einem trockenen Tuch.
- Wenn Sie ein Harz oder harzhaltiges Wachs verwenden, verschwindet der Mattlackeffekt, und es könnten Flecken entstehen. Verwenden Sie solche Mittel daher nicht.
- Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler!

Umweltschutz

Um unsere Umwelt zu schützen, sollten Sie verbrauchte Batterien, abgefahrene Reifen, altes Motoröl usw. nicht einfach wegwerfen.

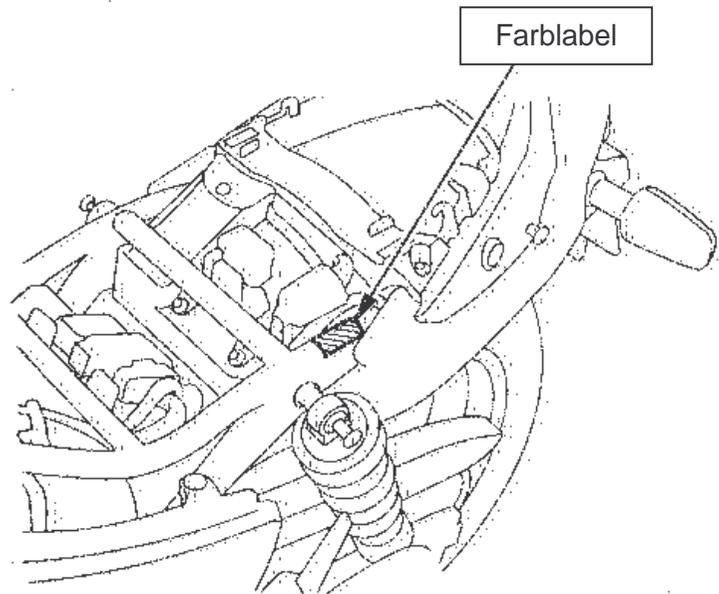
Dies gilt auch für den Fall, dass Sie Ihr Motorrad in Zukunft einmal entsorgen möchten.

Zur Entsorgung solcher Dinge wenden Sie sich an den Honda-Händler, bei welchem Sie Ihr Motorrad gekauft haben.

Bestellen von Farbteilen

Zum Bestellen von Farbteilen ermitteln Sie bitte die Modellbezeichnung, die Farbe und den Code auf dem Farbetikett.

das Farbetikett finden Sie, wenn Sie den Sitz abnehmen (siehe Seite 27).

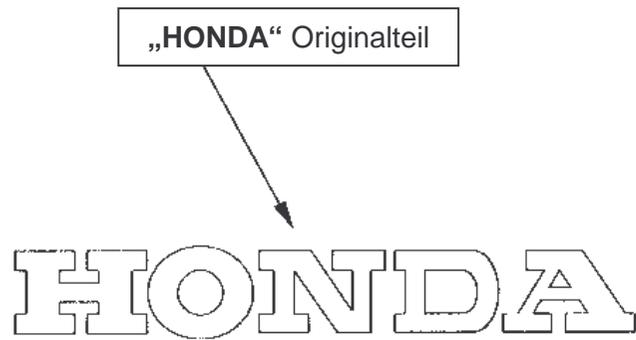


Code dieses Fahrzeugs:

**CB 1300 DCX
Color NH – 411 M
Code NH 411**

Auspufftopf-Markierung

Hinter dem Auspufftopf ist die Markierung „HONDA“ angebracht, die anzeigt, dass es sich um einen Honda-Originalteil handelt.

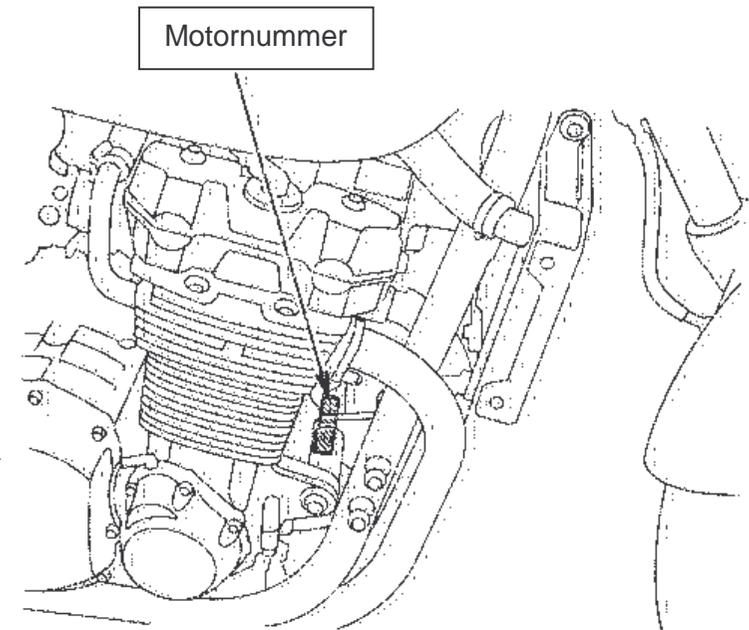
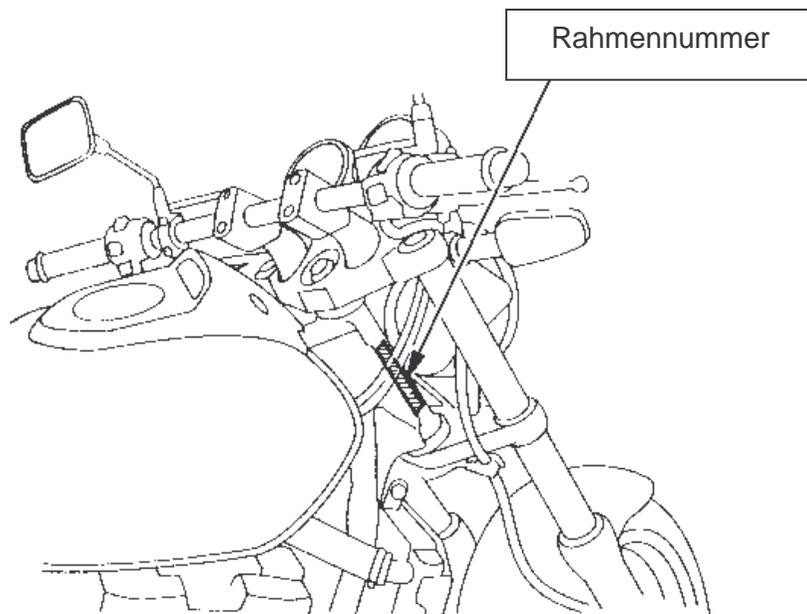


Rahmen-Seriennummer

Die Rahmen-Seriennummer brauchen Sie zum Bestellen von Ersatzteilen und bei den Anmeldeformalitäten.

Die Rahmen-Seriennummer ist auch ein Anhaltspunkt bei der Suche nach Ihrem Fahrzeug im Fall eines Diebstahls.

Wir empfehlen, diese Nummer zusammen mit der Kennzeichennummer auf einem Blatt Papier zu notieren und getrennt vom Fahrzeug aufzubewahren.



Maßnahmen bei Überhitzung

Im Fall einer Überhitzung ergreifen Sie nacheinander folgende Maßnahmen:

1. Stellen Sie den Motor mit Hilfe des Zündschlüssels ab. Dann stellen Sie das Zündschloss wieder auf „ON“. Prüfen Sie nun anhand des Betriebsgeräusches, ob das Kühlgebläse des Kühlers funktioniert. Nach dieser Kontrolle stellen Sie das Zündschloss wieder auf „OFF“.
 - Wenn das Kühlgebläse nicht funktioniert:
Hier scheint es sich um einen größeren Schaden zu handeln. Starten Sie den Motor nicht und kontaktieren Sie Ihren Honda-Händler.
 - Wenn das Kühlgebläse funktioniert:
Lassen Sie das Zündschloss auf „OFF“ und warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat.
2. Nachdem der Motor abgekühlt ist, kontrollieren Sie den Kühlwasserstand im Kühlwasserbehälter (siehe Seite 63).
 - Wenn zuwenig Kühlwasser vorhanden ist, füllen Sie den Kühlwasserbehälter auf (siehe Seite 64).
3. Kontrollieren Sie das Schlauchsystem des Kühlers und prüfen Sie, ob ein Leck vorhanden ist.
 - Wenn ein Leck vorhanden ist:
Starten Sie den Motor nicht und kontaktieren Sie Ihren Honda-Händler.
 - Wenn kein Leck vorhanden ist:
Sie können fahren. Sollten jedoch wieder Auffälligkeiten auftreten, müssen Sie sich mit Ihrem Honda-Händler in Verbindung setzen.
4. Auch wenn keine Auffälligkeiten mehr auftreten, sollten Sie Ihr Motorrad so schnell wie möglich von Ihrem Honda-Händler überprüfen lassen.

Wenn der Motor nicht anspringt

Wenn der Motor nicht anspringt oder abstirbt, prüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie den Motor auf die im Handbuch beschriebene Weise gestartet?
- Ist Benzin im Tankt?

Reparatur von Schäden

- Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Honda-Händler.
- Führen Sie keine unsachgemäßen Reparaturen durch und lassen Sie Ihr Fahrzeug rechtzeitig durch Ihren Honda-Händler warten. So werden Sie lange Zeit Freude an Ihrem Motorrad haben.

Technische Daten

Typ	SC 38	
Länge	2.330 mm	
Breite	745 mm	
Höhe	1.140 mm	
Radstand	1.650 mm	
Antriebsmaschine/Hubraum	Benzinviertaktmotor; 1,284 l	
Gesamtgewicht des Fahrzeugs	270 kg	
Zulässige Anzahl der beförderten Personen	2 Personen	
Reifengröße	Vorderrad	120/70 ZR 18 (59W)
	Hinterrad	190/60 ZR 17 (78W)
Mindestbodenfreiheit	135 mm	
Kraftstoffverbrauch	21,6 l (Geschwindigkeit 60 km/h)	
Bremsweg	14,0 m (Ausgangsgeschwindigkeit 50 km/h)	
Mindest-Wenderadius	3,0 m	
Verdichtungsverhältnis	9,6	
Verdichtungsdruck	13,5 kgf/cm ₂ -240 rpm	
Maximale Leistung	100 PS / 6.500 rpm	
Maximales Drehmoment	12,3 kgm / 5.000 rpm	
Fassungsvermögen des Öltanks	4,6 l	
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	15 l	

Art der Zündung		Unterbrecherlose Batteriezündung
Zündzeitpunkt		BTDC 10°/ 1.000 rpm
Drehzahl im Leerlauf		1.000 rpm
Zündkerzen	NKG	DPR 8EA 9
		DPR 9EA 9
	Denso	X24EPR-U9
		X27EPR-U9
Batterie		12V – 12 Ah
Untersetzungsverhältnis vom Motor zum Getriebe		1,652
Kupplung		Lamellen-Schraubenfeder- Kupplung, in Öl gelagert
Getriebe		Synchrongetriebe
Art der Bedienung des Getriebes		mit dem linken Fuß
Übersetzungsver- hältnis	1. Gang	3,083
	2. Gang	2,062
	3. Gang	1,545
	4. Gang	1,272
	5. Gang	1,130
Erstes Untersetzungsverhältnis		2,277

Servicedaten

Durchhang der Antriebskette		20 – 30 mm	
Luftdruck der Reifen	Bei 1 Person	Vorderrad	2,25 kg/cm ³
		Hinterrad	2,50 kg/cm ³
	Bei 2 Personen	Vorderrad	2,25 kg/cm ³
		Hinterrad	2,50 kg/cm ³
Motorölmenge	Gesamtvolumen		4,6 l
	Beim Auswechseln des Ölfilters		3,9 l
	Beim Ölwechsel		3,7 l
Sicherungen	Hauptsicherung		30 A
	Sicherungen		10 A, 15 A
Elektrodenabstand der Zündkerze		0,8 – 0,9 mm	
Belüftungsfiltreinsatz	Typ	Filterpapier (viskos)	
Glühlampen	Scheinwerfer		12 V 60/55 W
	Brems- und Schlussleuchte		12 V – 23/8 W
	vordere Blinkerleuchten		12 V – 23/8 W
	hintere Blinkerleuchten		12 V – 23 W

Wenn Sie zu Ihrem Motorrad oder zum Service Fragen haben oder Anmerkungen machen möchten, so wenden Sie sich bitte an den Honda-Händler, bei dem Sie Ihr Motorrad gekauft haben.

Ein vollständiges Honda-Händlerverzeichnis sowie aktuelle Honda News z.B. über Modelle, Bereifung, Service, Honda-Veranstaltungen etc. finden Sie auf unserer Internet-Homepage <http://www.honda.co.at>

Wir danken nochmals für Ihr Vertrauen in die Marke HONDA und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Motorrad!

Notizen

Honda Austria Ges.m.b.H.

2351 Wr. Neudorf, Hondastraße 1
Fax +43 (0) 2236/641 30
www.honda.co.at